Samuer. Gefteen nachmittag brachert. 11 und 18 Jahre alten Cohne bes eim Schlitfduhlaufen ein und er-

ftern ift ber Ceniurdief ber Berloges Parlamentarier Heinrich Chuard ahren gestorben. Mehr als 40 Jahre es Baters, dann seit bessen Lobe mit reich Rubelf Brodhaus, bas umfangternehmen geleitet und wie bie "Boff. tellung, bie es feit feiner Begrunbung daunt, dauernd zu mobren gewuht.

Durch Heberschwemmungen find

r Walfereinbrüchen eingestürgt. Das mußte eiligst geräumt werben. Die ergriffen bie Glicht por ben Ginten. Geftern traten die Bertrauensminner, Leipziger Merzienerbandes und ber en Bergievereinsvundes abermals ju ftellenmelfe jehr erregt vertief und dilossen werden tonnte, daß der erst Frieden insalge neuer Disserenzen sehr gesährdet sei. Heute sollen in im Reichsamt des Innern hautzinden. Der 60 Stunden andanernde ftorfe

burd Baminenfturge. ie Kronpringeffin weitte am Sonntog Brofen und besichtigte lange Zeit bus

ang Rorbifrol und Borariberg außer-

intwortlich für ben rebattionellen Teil me- und Angeigenteil fjeine, Biebt, für obgapfel, famtl. in Biebrich. Retationsmbruderet Guibo Zeibler in Biebeich.

# ndustrie

Rathausstrasse 9

00000 Mark

eratung

Zinssltzen;

Hess.

essen

3d empfange im Laufe ber nächten Woche einige Wangons

prima Rozniicah

(Maidineubruid) bas ich gum billigen Preife empfehte. beliebten Trodenidorinel Lubtela Strauk.

tür Geschäfteleute u. Bej vate (Beld harend und beiehrendi verlender gegen Rachnahme ein 2.35 Mart franto. 276 Ostur Graeger. Berlim Stealid. Allentricke 4. Gründer der Orgeger-Belts labrik in hoch im

Error Deutsche Noternand-Fishadude. ChauffeurSchule page 1904 Mainz Test 940

Steam besofrent Lehnerons mult com, Settlerwormitti Prosp. gratia.

Gajone Wohnung 3 Simmer, Riche und Zubeber gu vermieten 200 Raberes Allini-Errebision



Hälfte ermässigt

nzilge u. Ulster

verstigliche Qualitäten jetat 8 00

ge Gelegenheit!

Kirchgasse 42 Fernrul 274

port- und Livree-Kleidung.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einfchl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bejteligelb, und bei Doftbezug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Dolibezug nur 3 maliges Ericheinen, Die Sreitags-Hummer wird ber Samning-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rednitteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Ich.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchbruckerei Guibo Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie ogefpaltens Colonelyeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklameyeile 25 Pfg.

Erles Blatt.

Mittwoch, den 14. Januar 1914.

8. Jahrgang

### Tages-Rundichau.

Berifingerung der Frift gur Abgabe der Vermögensangaben.

Berlin, 14. Januar. Im preuhifden Abgeordnetenbaufe gab Sinangminifter Dr. Benge folgende Erfflirting abt

Der von verichiebenen Seiten an mich ergangenen Unregung, die Frift für die Abgabe der Bermögensangabe zu verlangern, bin ich bereit entgegengufommen. Die Frift foll bin 31. Januar, alo um 11 Tage verlängert werben.

#### Kleine Mittellungen.

Celpyig. Der Borfigenbe bes beutiden Patriotenbunben, Geheimer sjofral Clemens Thieme, erhielt an Stelle bes abgelehnten Roten Eblerarbens vorrter Rieffe ben Roten Ablerorben britter

Straftburg. Beige Oberften v. Reuter, ber gur Zeit bei Ber-monbten in Oberfirch in Baben weitt, follen bis jest über 15 000 Depelden eingelaufen sein neben einer Unguhl von Briefen und

### Nachrichten aus hocheim u. Umgebung.

\* Der Beiber ift ganglich pigefroren. Die fplegeiglatte Einfliche bletet eine herrliche Schlittichubbahn. - Der Moin bringt inrfes Treibeis, jodoh geftern bas Wehr glinglich niebergelegt

" Mul die beute abend im Saate bes "Beigergorien" flattlinbente effentliche politifche Alerfammilung, in ber Berr Generalietreiter Brebn, von ber Rationalliberaten Bartei fprechen mirb,

et nochmals erinnemb hingewiefen. \* Dinmpia-Borbereilungen im 18. Armee-forps. befanntlich hat das Kriegsministerium umfallende Bor-bereitungen getroffen, den athletilchen Sport in die deutsche Armee-einzustihren. Das Bauptangenwerf wird darauf gerichtet, durch intenfacen Sportbetried in den beiden nöchsten Jahren bervorintenstern Sportbetried in den belden nächsten Jahren veredragende Arhite herangubilden, die in die deutsche Olympiamannschaft eingereiht werden tönnen. Im Wat sinden bereits im Deutschen Einden große Armeewettläupse fant. Im 18. Armeeforps sind jegt ihren einige gute Ardite vordanden, die dei weiterer Ausditung die Aussichten für das Armees Meeting bestigen. Oberteutnant Peters-Anim, der an den Olympischen Spiesen im Stockholm tellnahm und seldst ein vorzässicher Sportswam ist, wurde vom Generalfammando zu den treiteren Ausbereitungen, die unter seiner Leitung stattsinden werden, dennifragt.

Wiesboden. Unreblichteiten größeren Umfanges foll man, wie des Tagbi, berichtes, der Angestellten eines der altesten Mode-geschälte in der Stadt auf die Spur gesommen fein. Die Ange-setzte, die sein vielen Jahren in dem Geschält ist und einem der ersten Berfäuserungspotten inne dat, foll an Schneiderinnen und andere Rundinnen Gtoise in gröheren Mengen abgegeben und sie

jum Teil gar nicht, jum Teil nur teilweife in die Bucher einge-tragen haben. Die Bejchuldigte bestreitet jede Schuld.

Wiesbaben. Ueber ben plöstlich burch Tod abberufenen allgemein beliebten Schauspteler Georg Rücker heißt es in einem ber
ihm gewidmeten Rachruse: "Das Wiesbadener Kunst, und Geiellschaftsteben hat burch ben Tod Georg Rückers einem schweren
Kertust ertitten. Rücker, ein prachtvoller, lieber Wensch, war
Regulseur und einer der beiten Darsteller, die das Wiesbadener Reidengthenter aufzuweifen batte. Er fpielte alles: erfte Charat-terrollen, bamarvolle Geftalten, burleste Figuren, immer gleich hingebend und vollendet. Unwiderfiehlich aber war er, wenn er die Beite aus feinem Bagernfand verforpern tonnte. Rader tam mit feiner natürlichen Begabung aus feinem baneischen Heimatsbörf-chen an's Theater und über Roin und Mainz nach Wiesbaben, mo man auch in der Gesellichaft den liebenswurdigen Rünftler nur alljugerne fab. Einen Gehörfehler mußte er babei burch bemunbernogugeres jah. Einen Gesporzeuer unige er auch seinig bezoninderne würdige Energie und gesponnieste, dabei unmerbore Aufmertian-teit zu verbergen. Ein inneres Leiden jredte den erst Fünfund-vierziglährigen auf den Operationatisch, ohne daß ihm geholfen werden kounte. Ruder war in finderloser Che verheitatet. Georg Ruder hat bem Blosbabener Acfibengtheater angehört; worber mar er mehtere Jahre am Mainger Stabtibeater und famohl in feinem

er mehrere Jahre am Mainzer Stadticheater und samst in seinem Berule, wie geschlichaftlich ein Liedling der Mainzer. Kinstleriich gab er sein Bestes in den Notseständen von Anzengruder. Gangboser, Morre r. Seinen "Dusterer" (Gwissenwarm) spielte ihm Keiner nach. Man wird den bedeutenden Kinstler und liedens-wirdigen Menschen nicht derfesten.

Wiesdaden. Undetellung der Deutschen Gesellischaft auf der Auf Bekaumpfung der Geschlichtstranklichaft auf Bekaumpfung der Geschlichtstranklichaft and von derfampfung der Geschlichtstranklich gedes und am verganzenen Sammag somie man diese von einem Statum auf die Auskiellung reden, sodaß wegen Uederstillung des Auchmissaules der Auskiellung reden, sodaß wegen Uederstillung des Ausbinissaules der Auskiellung reden, sodaß wegen Uederstillung des Ausbinissaules der Auskiellung reden, sodaß wegen Uederstillung des Ausbinissaules der Auskiellung reden, sodaß der Auskiellung reden, sodaß wegen Uederstillung erken Lichten Geschlichen und der Auskiellung reden, sodaß der Lichten Geschlichen und der Auskiellung reden, sodaß der Beine Lichten Geschlichen und der Auskiellung erken Lichten Geschlichen und der Auskiellung erken Lichten und der Auskiellung erken Lichten Geschlichen und der Auskiellung erken der Auskiellung erken Lichten der Auskiellung e ben tonnten. Um festen Donnerstag — bem erflen Fraueninge —
murben über 800, am lesten Sonniog über 1500 Belucher gezählt.
So erfreulich eine jo tobe Bejucherzahl ja an und für sich ist. so
ichließt sie boch, somoht sur die Besinder als auch für die Mustiellungsteitung alle Nachteile einer lieberkillung in sich. Im Inierelse aller Besoner liegt es baber, ihren Besuch so einzurichten,
daß teine lieberkillung fratzindet. I. B. fonnen Frauen, moonn
is auch viel Gebrauch gemacht wird, an allen Lagen zu ben
besonnten Zeiten die Ausftellung besuchen; der Donnerstuppachmittag vom 4 libe an ist nur deshalb für Frauen freigehalten, um
aunz desenbere empfindlichen und gemissiehen Katuren entgegen. mittag von 4 libe an ift nur deshald für Francen freigehalten, um ganz beientere empfindlichen und Sugfülichen Raturen entgegenzufrunnen. Unbedingt nötig ist ein solcher Francening nach der Art der Ausstellung eigentlich nicht, und nicht in allem Siaden, die die Ausstellung die jezt besucht hat, mar diese Eineichtung getreffen. Westerbin sollten an Sonntagen doch nur diesenigen Bersonen die Ausstellung besuchen, die an den Wertragen durchaussteinen Aelt dierfür erlöbeigen tonnen. Durch Offenhaltung der Ausstellung die 9 Uhr abends an den Wertragen ilt aber reichlich Gelegenheit zum Besuch gegenen. Besanden ihr aber reichlich Gelegenheit zum Besuch gegenkter zeigen. So deinketen von einigen Lagen unter Führung eines Sandiätsoffisiers die zum Ausgedrauch in der Wildelung Arm Gennstag und der Besuch der Z. Kompagnie des in Mainz-Kastel garnihonierenden Pianierbabaillens Ir. 25 ltatt, der bald die 1. Kompagnie jolgen mird. Der Be-luch burch die Eruppen der Garnison Wiesbaden ift in Muslicht genommen; die Zeiten bierfur find jedoch noch nicht festgeseigt. bes in Mainy-Staftel garnis

we. Schwurgericht. Das Urteil gegen bie Chefrau bes Garbers Infins Miller, Unna geb. Schanberger in Camberg, und ihre 20 Jahre alte Tochter Auguste, wegen Galichung beienflicher Urfunden, fomie Betrugs lautete bei ber Chefrau unter Jubilligung von mitbernben Umftanben auf 4 Monate Gefängnis, mabrenb begligfich bes Madchens ein Freifpruch erging.

Schlerftein. Der Turngan Soo-Nassau bill fein biessähriges Gauseit am 4. 5. und 6. Juli zu Schlerstein ab. Die glinftige Bage Schlersteins in ber Rabe ber Stöbte Wilcsbaben, Biebrich und Magne leifen geschenzuge von Mainz lassen ersabrungsgemäß auf einen recht guten Besuch bes Fictes bestehen. Dessen eingedent ist der Festausschuß sehn jest eitrig bemüßt, ein in jeder Dinsicht befriedigendes Gest, das dem heutigen Stand der eblen Zurnsache förberlich und würdig ist, in bie Wege ju leiten. Soffentlich ift bem ernften Streben ein guter Griolg befchieben.

höchst. Bei der Einsahrt des Juges 589 von Frankfurt um 5.47 Uhr gestern abend murbe der Arbeiter Schützler aus OberJossa vom Jage erfaßt und siel wollichen Bahnsteigkante und Jug. Er erlitt am Ropfe einige Bunden. Der Mann war von hinze ihm stehenden Urbeitern gestoßen worden und geriet so unter ben

Frankfuel. Der frühere Bostofiftent Heinrich Schlusnus, ein Schuler bes biefigen Gejangslehrere Wellig, wurde nach erfolgreichem Gelitpiel auf fünf Jahre für erfte larifche Barttenpartten an bas Stadttheater in Hamburg verpilichtet. Der junge Sanger genigt eben seiner Einsährigendienstzeit beim Insanterie-Regiment

Franksurf. Der Bau ber vom Berein für Krüppetürsoge Wieskaden-Franksurf a. M. süblich der Riederräder Schleuse er-richteten großen delle und Erziehungsanftat, ist so weit gediehen, daß die Instalt am I. April 1915 eröfinet werden kann. Den der Lahn. Das Lahnmotorboot ist sept von der Werst sertignestellt worden. Die Probesahrten werden in nächster Irit aufgenommen. Bewährt sich der Schrifstop, dann ist eine gute Bordedtingung für die Frage der Lahnschiffierung gegeben. Das Schill wurde im Austrage der Lahnschiffiehrts. Gesellschaft m. d. R. Schiff murbe im Muftroge ber Bahnichiffabrts-Gefellichaft m. b. 5). gebaut, an ber ber Labntanalverein und die meiften Stabte an ber Bobn beteiligt find. Much bie Reglerung bat einen groberen Bufcuff gemährt.

Weildung. Am Samstag erfolgte bie Uebergabe ber allen Kuleune nehit Ganbereien vom Militärfistus an die Stadt. Leg-tere gahlte bafür bo 800 Mart an den Fistus. Die Raforne foll für Schulzweite Mermenbung finben.

#### Bu ber Bluttat in CBenbach.

Bienboben. Der gefotete Condwirt Beter Seif IV. in Eifenbach wird von Eifenbacher Burgern als gewolntätiger und brutaler Menich geschildert, der gang besonders in betruntenem Juliand fehr gefürchtet wurde, zumal er obendrein forperlich gut entwickelt mar und über bedeutent. Juliand lehr gefürchtet wurde, zumal er obendrein forperlich gut entwickelt war und über bedrutende Krätte verfügte. Gein 23jabriger Sohn Peter, der Täter, ist von ihmächtigem Körperdau und war ieinem Baber in teinem Jaler gemachten. Dies dürfte un und für fich ihon die von Sect jun, entgestellte Behauptung, er habe gegen seinen Bater in Rotwebr gehandelt, untersügen. Des weiteren macht er aber auch geltend, das sein Bater mit einem Messer auf ihn eingedrungen sei. Das Weber scheint dei dem Getörten ichon trücher einmol eine Rolle gespielt zu haben, hat er dach verschiedene Borstwisen wegen Abeperverlehung u. a. eine breimnnatliche Geschangsistrase erlitten, weil er eine Schwiegermunter mit einem solchen Bertzeug verleite. An dem in Frage siehenden Abend beheite Sect sen, ichwer betrunten von Riederseiters heim und drach, kaum zu dausse angelangt, einen gewooltigen

Sie blidte wieber auf ihre Tochter und mahrend fie bas tat, gemann ihre alte Schmache für biefeibe wieber die Operhand in ihr. Denn Olfe ihr mirtlich ben gefünchteten Ettat, einen Etfat fonberaleichen, bereiten follie, sie murbe ihr boch nicht allzuheitig barum gurnen konnen, das juhlte fie. Sie felbst traf in diesem Falle fa auch die Haupelduid baran. Und mehr als alles andere in der Welt ing the both auch fallichild bas Ottlid three einzigen Kindes am

Bann findet in Dresben ber Blumenforfo eigenilich finti? fragte eines Lagen - ber Juni batte bereits begannen - Dofter Gumther feine Brant.

Gie tamen gerube gemeinichaftifich mit bem Beier von ihrer guffinftigen Bille, mo fie einige neue Gortenaniagen besichtigt Elfe foritt gleichmöbig, in siemlich fegerer haitung swiften

ben beiben Derren einher.

2m 12 Junil antwortete fie turg bem Berlobten.

Er fchien gu übertegen.

Go, meinte er bann, bas ift fataff

Run jah fie ihn brch etwas überruscht an. Du willst mohl bech noch mitjahren? frugte fie in unverhab-Dotror Guntber fcbien benfelben abfichtlich nicht fühlen gu

Rein, verleite er in größter Rube, ich fragte nur, weil auch die

Doch aber nicht etwa an dem gleichen Tag wie der Korjo? er-tundigte fich abnungssoll Herr Roland. Leider, ja! gefund Günther.

In Eifes bunffen Mogen blibte, ohne bag Berlobter und Bater es bemertten, ein eigenrumliches Beuchten auf. Stimenb fab fie por

Und bie murbest natürlich entichieden lieber auf die Mergte-tonfereng als nach Droben reifen? fragte fie in einiger Span-

nung. Das möchte ich nicht gerabe behauptent gab er gurud.

Sie lochte.

Ra, ich will Dir was fagen, Dermann! Berpfuscht ift die Sache iftr mich iowiesol Fahre Du also in Cottes Ramen auf Deine Kernselonierenz und ich in Begleitung von Moma und Papa zum Rorfo mach Dresben!

Run, ob Du auf meine Begleitung mitredmen fannft. Ift noch traglich, Eliel bemertte Herr Roland. Alber vielleicht giebt ja auch Herrmann es doch nuch vor, mit Dir nach Oreaden gum Karjo gu sahren. Diese Worte waren eine halbe Frage an den Schwiegers jahr. Als dieser daraus schwiege, seize Herr Roland einsenkend him-

### Die rechte Wahl.

Roman con Selene Mertel.

(Rachdrud verbeten.) U.S. Prottfehing, 1 Beit undenflichen Betten vielleicht batte biefe feinen fo rauben Zan von ber Deutter gu boren befommen.

Unwillfürlich richtete bas junge Madchen fich etwas ftraffer Dabei brach die berrliche rofa Rofe, die in ihrem Gürtel ftat.

pom Stengel ab und rollte auf ben Fusboden bes Wagens. Mit einem fast mitenben Blis fireifte Frau Roland bie Rose. Bunleich erhob fie fich und rift bas gegenüberliegenbe geschloffene

Eine unertrugliche Sine im Bogen, bemertte fie biergu. ich forume beimabe until

Frau Roland batte, fofern en ibre Berfon betral, nicht gu tiel gelagt; ber Utem findte ihr faft. Allein nicht bie Buft im Wagenabteit verfculbete bas, fonbern ber Sturm beifempgenber Erregung. die in ihrem Innern entfesielt wor. Um des himmels willen, menn ble Mhumg, ble fir schon heute nachmittag to schredbalt Durchtunft hatte, und die fich ihr leit beim Unblid von Elfen Tednen noch unabweisbarer aufbefingte, fich bewahrheiten follte!

In ratiosem Entjepen, als tue fich ein Abgrund vor ihr auf, forrie die ausgeregte, ichwer atmende Frau vor sich hin. In ihrem Rop! wirbeite eine Menge ichredenavoller Möglichteiten. Mof bie Tochter, ob fie noch meinte, achtete fie feit nicht nicht; nur die rojo Roje, die fie corbin mit ihrem Rfeid fich feibit bicht vor die Frifte gefest hatte, fireifte noch einigemal ihr erregier

Sie mustie, von wem die Rose stammte. Arthur, ber in ihrer Gunft so hochstehende Setter, hans ile Eise verehet. Bei Gorgers beute nach dem Fünf-librikes war en gewesen. Die diteren dereichnites better nach bei gewesen der mehrend die ichalten hatten noch ptaubernb im Zimmer vermeilt, mährend die jungen Bente, unter denen fich auch Arthur befand, sich ein bischen im Gatten omisserten. Fran Actand, die sich barum sorgte, dass sie dem Albanng des Zuges nicht versammten, batte ichslichtigt tenne Ruse mehr gebabt; sie mer ausgestanden, um Eise im den Ausbruch zu mahnen. Dumitsessen der Vergebe. Die in den Gerten Unmittelbur por ber Beronba, bie in ben Glarten hinunterfrührte, plied fie jedoch wie angewurzelt siehen, ober vietmehr, sie husgige ungesehen hinter die ichwere Sammelportiere, um
die zwei nicht zu hören, die bort vor ihren Augen abgesoidert
von den anderen allein kanden. Es waren Else und Arthur. Bon
ihrer leifen michten wicht gebonden Unterhaltung

melder jenem unbefangen, gleichgüllig gegenüberstand, tamen solde mahrlich nicht zu! Und num überreichte Uribur Elfe auch nach bie munderweile Role, und das Techterchen nahm sie und labelte thm logar noch obrubrein freunblich auf

Seifdem hatie der Gebanke an eins gutichen den beiden beim-lich aufgekeinnte Reigung Fran Roband ihrmilich verfolgt. Und dazu feht nach die Transen Alfes, die ihre anglivollen Befürch-tungen beinabe zur unzweifelhaften Gewißbeit wandelben!

Wer Bind jaer, wird Sturm einien! raunte das anliagende Gewissen übr zu. Die erbebte vedentlich. Die ganzs Schwere des inhaltsvollen Koeries dam ühr zum Bewahrlein. In diesem Augenbild bereute sie diener, des sie undedacht den jungen Beuten die daufige Gelegenheit zum Bersehr miteinander gegeden, daß sie Arthur, dem siedenswürdigen, loderen Schwerender, ihr Wolf-wollen und in mehr als notwendiger Weise ühre Gunst bezeigt hatte. Wer aber war daran ichald? Einzig und allein dach Gimiher, der sie sort und jurt erbittert, der sie sornlich aufgereigt hatte, sich mit dem Reisen, mit Horsters auszusptelen, um ihr sartes Standesbewohriein, in dem er sie sortgeseigt zu tränken magte, ihnt gegenüber mit aller Racht zum Ausdruft zu bringen. Im Grunde ihres Herzeits als Schwiegersohn millionemen war ihr Wer Bind faet, mirb Sturm ernien! rounte bos unflagenbe Im Cirunde ihres herzens als Schwiegerschn willtommen war ihr Im Exembe ihres Idergetts als Schmiegersoft wattenimest war die ja ber Dottor, aber er hatte fich ihr anpallen und oon ihr umsweben laifen fallen nach ihren Geschmad. Daß ihr, ber vom Schidfal und von bem eigenen Gotten to verwöhnten Frau, bas nicht gelang, bah Günther inh vielmehr nach wie vor ihren Willen, ihrer Kerrichaft nicht beugte, bas hatte sie so namenlos gegen ihn ausgebrucht. Und von der Erbitterung, die ihr Herz erfallte, war wiest auch eitwes in den ker Toether aufgebrucht. sulest auch etwas in bas ber Tochter gestoffen, bent bet jeber Wei-nungsnerichiebenheit gwijchen ben Berlobten, hatte fie gegen Gunther Battet ergettien, niemats Etje zum Rachgeben, jum Guten ju überreben gefucht, wie oft fie es mab butte tim fonnen und batte

Ber Bind faet, mird Sturm ernten! fprach abermals bie Richterfimmte in threm Junern, und bemegungelos, in qualender Reue lag fie und ftarrie vor fich bin - immer mir por fich bin.

Der Bug lagte inbelfen bonnernd babin, finet ichen bimtelte Abend, - man fum bem Biele nober und naber

Und be enblich richtete bie finnende, in fich gufammengefunfene

Streit vom Baun. Die beiben füngften 8. und 13jahrigen Rinber bes Ged flüchteten barauf aus bem haus und feiefen weit bin hörbaren Gefchrei aus. Ged fen folgte ihnen und wollte fie mie-ber fine haus-breiben. Die Rinber lehrten aber aun felbfe gurud und begaben fich in die Ruche. Ged fen, der fie in der Etube mahnen, begab fich boeible und flandalierte mit frau und Cobe meiter und artete, wie Beter angibt, in Tallichteiben nus, moraus bie von Sed jun, abgegebenen mid con Rachborn gebarten Schuffe bein Sachbem ber alie Sed bie Schille erhalten, figirzte er mo bem Saufe, taumelte und brach vor ben Tore in feinem Blube gi-fammen, wurde allo uicht von Self jun, doublin getragen. Rachbarn, die ben Getroffenen aus bem Daufe manten laben und nach feinem Zusammenbruch liohnen hörten, mußten nicht, ob bies eine Folge ber Schuffe ober bes genoffenen Alfaholo mar. Der Sohn Beter traute fich, wie er angibt, nach ber Tot nicht mehr vor bas haus. Wie mir melter hören, fonnte noch nicht eintwambifrei feltgeftellt werben, ob bie Schliffe bem Berlegten in ben Mintertopi gebrungen finb.

#### Alleriel nus der Umgegend.

Maloy. Um Gifchtor murbe bie Beiche eines fechefahrigen Rnaben gelandet. Es barbeit fich vermutlich um ben Cobn bes Bingera Schwinn aus Sechtsheim, ber feit Anjung Dezember mit einem Gobn und einer Tochter vermist wird und bamale offenbar ben Tod im Rhein gefucht hat.

Mains. Der vorbeitrufte Urbeitsfotbat Bito 3ich Stuter aus Offenbach mat im November in ber Arreitzelle auf Fort Blebler untergebracht. Mis er alles furg und flein ichlug, fam ber Mirreftauffeber, ein Sergeant, herbei, gegen ben Suder mit einem Britichenbein marf. Einen Relbwebel bebrobte und beseibigte er, Inter batte fich megen uttlichen Ungriffs auf einen Borgefeinten. Befeibigung it au verantmorten. Das Gouvernementsgericht ver-urfellte ihn zu ? Johnen 3 Wogaten Gefängnto.

- Die Gefantgabl ber Einbicherungen betrug im 3abre 1913 419 genen 477 bes Borjahres. Der Rudgang ift gurudguführen auf bie Inbetriebnahme ber Arematorien Sagen und Blesbaden.

- Beisiglich des baulichen Justandes des Mainzer Domes er-tanen wieder einmal Untenrufe. Eingebende Unterliehungen follen ergeben haben, bag bie bauliche Gefahrbung grußer ift, als bisber angenommen murbe. Infolge des neu ungelegten Mainger Lang-fannis baben fich die Grundwesservalltmiffe vollig gennbert, foduß bas Erdreich unter bem Dom fich betrüchtlich gefenft bat Aufgerdem ift ber alte Pfahlroft, auf bem ber Ofituem rubt, gerbrodelt und vermittert, infolgebelfen find bie Grundmauern abne jeben Salt. Schnellite Silfe tue baber not. Die befrüchtlichen Mit. tel für ble Ausbofferung follen burch eine por turgem genehmigte Lotterie beichafft werben.

- Bom Dainger Rarneval. Goeben ericbien bie gmeite Rummer ber Blainger Karnevals-Beitung mit Beitragen unferer erften Rareballeien. Dem Pentotoll gur I. Cigung, verfußt non Muguft Gurft, feien bie folgenben bichterifchen Erguffe

> Bann fest Jahr auch fein Balbfeft mar. 's hat trojben boch gebogeft. Wir batte halt ein Unglodsjahr. Der Bald, ber mar vernogeit. Und ougerbem wars Schühenseit, Leht hawwe bie's Gewerzel, Im Schühe Garanticionbeneft Do gibis geroppte Berhel.

Das unfere Raffe all fin feet, Deft mocht une gar ton Confe. Sumft mußte mir füre Dilitar,

Dies Johr Wehrbeitrag goble. Durmftobt. Wegen bes am 8. September an bem Eifenbahn-Chergong an ber Sprendfinger Strafe in Offenbach erfolgten Gifenbahmunfalles, mobel 2 Berforen getotet murben, batten fich por ber Struftammer ber 22 Jahre alte Gilfsweichenfteller Satob Bergog und ber 59 Jahre alte Beichenfteller Burdhacht in Offenbath unter ber Untloge ber fahrloffigen Totung ju verantworten. Belde wurden zu einem Manat Gefüngnis verurteilt.

### Der Giftmordprozef Tkarl Thopf

Grantfurt, 12 Januar. Der Unbrang ju ber Echmurgerichteverhandlung gegen Ratt Ropf wegen Siftmords ift febr fort. Der Eintritt fit aber nur gegen Karten gestattet. Den Bor-lly lührt Canbgerichtsdireltor Dr. Helbmann, die Anstage vertreien Staatsanmalifchaftsrat Dr. Binbme und Stoatsanwalt Reller. Bertribiger ift Nechtaanwalt Dr. Singheimer.

Der Borfinende eröffnet die Gipung mit einer Uniprodje an bie Geschmorenen. Die Aufguben, die Ihnen diesmal gestellt Und. fagt er, find gum Teil großer und ichwerer als fontt. Die fcmerfte Beronimertung, Die einen Richter treifen Lann, wird Ihnen nicht erspart merben. Beben und Tob eines Menichen find in Ihre Stand gegeben. Geben Gie an bie Sachen abne Borurteil beran. Baffen Gie alle Rintildien ichminben. liegen, bem bie Biabrheit als Biel gefest efe. Deb gebe ber Soffnung Musbrud, buf bos Recht treue Miter in Ihnen gefunden buben wirb." Run wird ber Angeliagte Dopf von gwei Ariminal-

aus Wisch intereffiers biefer Rorfo eigentlich auch nicht gemigend, um besmegen die Fahrt machen zu follen. Biebft Du alfo Deine Merztetonferens par, Sermann, mas ich Dir gur nicht verbente, fo wird es bas Geicheitefte fein, die Mutter und Elie fuhren allein nach Dregben. Bus weitaus fturffte Bntereffe haben jn boid entichieben fie beibe un ber Soche!

Gine milbe, fternentfore Juninacht. Muf bem Berron ber nicht fonberlich großen Station B., die hauptlinie ber Gifenbahn in eine Rebenfinie abzweigte, berrichte nur noch wenig geben. Blog eine Gruppe alterer, behabig ausfebenber herren und ein einzeler ftattlicher füngerer Monn maren pur einer Weile noch abgeftiegen und ermarteten ben anderen burch. tommenben legten Bug, mit bem be, um beimzugelangen, meiterreifen mußten.

Die allegen Gerrichaften, anicheinend febr fibele, aufgeraumte Raturen, batten fich um ben Tefch in unmittelbarer Rabe ber großen Gasinteme gefeht; fie unterhielten fich lebhaft, riffen Bine und lachten babei fo laut und herzhuft, baf es weithlin burch bie fille Racht Schaffte.

Der ambere Reifenbe bagegen trug ein völlig rubiges Gebahren suit Schatt. Er hatte fich gar nicht gefeigt, fanbern ging, ben breiten Dut tie in bie Stirn gerudt, unbeffimmert um bie anberen, am entpegengefesten Enbe bes Berrons in regelmabigen Abfeanben gut umb nieber. Der Bug murbe jest von ber vorhergebenben Station

figniolifiert. Gleich barauf erhaben fich die herren am Tilch und fteuerten eimas naber ber Ratitung gu, mo ber anbere einfam auf unb ab

Der gewahrte nun erft bei ber turgeren Entfernung, bag bie erfteren in ber Mehrgabl mobi Blitterguisbefifter aus ber Umgegenb maren, die fich beute ben Blumentorio in Dresben angefeben haben mochten, benn fie trugen fomtlich Arimftecher am Riemen über bie

Chutter gebangt Unwillfurfich bruitte ber Dürgere fich ein wenig tiefer in ben Schatten, ba er nachtraglich unter ben herren gwei ibm perfaulich Befannte entbeste hatte imb fich nicht in ben poar Mugenblieben, bie bis jum Einlaufen bes Juges verbtieben, noch in eine Begrüßung aber in ein Bejprach eintaffen mollbe.

Milein man hatte ibn bereits auf ber anberen Geite bemerft, und ber eine, ber megen feiner Offenheit und Derbheit ftart beelichtigte Boron Bilbau, librigens ein mabrer bang von Geitalt, tom Schmitfireds out the sa

Berr Dofter Gumiber, find Gle's, ober ifte Ihr Gleift, ber mich atter ichte er mit jeiner brabmenben Stimme, liebem er bem Megt in treubleberer Mrt ichon von weitem die Kand zura Graf entgegen-(Bortfehung folgt.)

beamten in ben Saal geführt. Er ift ungefefielt und tragt feine gemöhnliche Aleibung. Er fest fich bicht an die holzwand ber Unflagebant, to day er vom Zuhörerraum aus taum fichtbar ift. Babt ber Beugen und Sachverftanbigen belanft fich auf über 60.

Die Gengemvernehmung.

Sopi wendet fuh bern Vorfigenden gu, so bas er den Judiren ben Rieden kehrt und antworter nach Berlefung der Antlage, die ihm vier nollendere und drei versuchte Giftmorde gur Baft legt, auf die Frage des Vorfigenden: "Jaden Sie eiwas zu erflaten?". "Ich bin unfchulbig". Der Borfigenbe beipricht bann ben unteren Befern bereits befannten Lebenslauf des Sopt und feine Bermagens-verhältniffe. Er mill anfangs 1918 noch 7000 Mart gehabt baben. Sept habe er gar nichts mehr; feine frau habe auf alles, auch auf Die Mibbet Beitig gelegt. Bog!: 2803u haben Die nun bie nielen Gifte gebrundt, bie

man bel Ihnen gefunden bat?"

Bingell. Bur fundezucht. Borf. Bie batten boch feine hunde mehr. Und merbalb baben Sie fich die gefährlichen Balterien tommen laffen? Angell. Teilmeife zu Garbenerischen. Borf.: Bas halten Sie besit für ein Interelle burun?

Ungell: Ein rein wifenfchaftliches Borf.: Warum haben Gie benn nicht mit harmtofen Deganis-

men gearbeitet, fenbern mit Inphus, Cholera, Milibrand, ulm Ungeft.: Du batte ich mehr Intereffe baran. Ich habe auch an mir felbit Berfuche gemacht. Bort : Gie mallen alle auch leibft Cholgra und nubere Ba-

sillen eingenommen baben. Das haben Gie aber erst gang am Schlaft ber Borunteelunung angegeben. Dogegen baben Gie eingeraumt, auch Ihrer britten Frau folche Bafterien eingegeben gu baben. Ift bas richtig?

Eingeft.! Das babe ich getan in einem Zuftanbe bes geiftigen Bufammenbruchs, no ich inte nicht Uar war. Bort.: Was waren es für Baullen?

Engell: Tupbus und Chalero. Bort.: Gie hatten auch Arfenit? In welcher Farm? Ungeft.: Eis arfenige Udfung. Berf.: Run ift 1895 3hr Bater gestorben. Moran?

Ungeff.: Un einem Blafenteiben. Bort : Man bot aber in ber Leiche Arfent gefunden. Angett.: Dem Bater bat viel Dijenbacher Boffer getrunten.

und bas enthätt Arfen. Sopf mar feinem Baier 14 000 Mart ichalbig.

1896 flarb bas unebelidje Lind bes Sjoof in ersten Lebens Dier erflort hopf bas Berhandenfeln non Arfemit in ber Beiche bomit, bag er bem Rinbe noch beifen Tobe Alefen einge print babe. Bon feiner erften Fran, Die 1962 farb, behauptet er fir habe arfenkaltige Schnibeitspillen eingenommen. Die Frau farb zwei Monate nach lisichlug einer verbuildenen Lebensber-icherung, wonach beim Lobe eines Chegatten ber überlebenbe Tell 20 000 Mart befommen folite. Diefe Gumme wurde auch dem hapf nach Abguig einiger Roften ausbezahlt. Er benupte das Gelb jur Zahlung von Schulden, insbesondere jum Abten einer Inpothet. Die Iran wer vorher gant gelund: Nool behauptet, sie ist an einem Darwgeichwar gestorben. Seinem Schwieger-voter war er 1348 Mark ichnidig. Er bezohlte ihn mit bem Berficherungegeld, fcrieb ihm aber, er babe geobere Ginnahmen aus dem Bertauf unn Serum gehabt. Ban ber Lebensversicherung schwieg er feill. Bei den Berhandlungen mit der Berficherungsgefellichaft legte er großen Wert barant, bag bie Cumme fotort nach bem Tobe bes einen Teils ausbezahlt werben folle. Geine Frum mar gebn Jahre junger ale er.

Mm 28. Mary 1964 heiratet Bopf gum gweiten Male und liblieht mit einer anderen Gelellichaft eine ühnfliche Berficherung über 30 000 Darf ab. Bir bem ihm obraelogen Fragebogen ver neinte er alle Fragen, die fach auf eine frühere Berficherung be-gogen. Das hab ich fasich verstanden, some er, als ihm ber florligenbe ban porhalt.

Die zweite Frau finrb 1911, nachdem fie Enbe 1908 von Sopi geschieben und biefer für ben ichalbinen Telt erffirit morben mar flich in ihrer Leiche wurde Arfenif gefunden. Sapf ertlart, er babe feiner Frau mahrend ihrer Schmangerkhaft geraten. Forleriche Edlung in ber Arfen enthalten ift) einzunehmen. Die Frau tarb an Anberfulose und Hopf gibt zu, baft er ichen damals im Besig von Auberfelbaullen geweien ist. Die ichmere Erkuntung ber Jean in ber übe verantafte ihren Bater, ben Hopf wegen Bergiftung anzugeigen; ban Berfahren murbe ober eingeftellt Sopf behaupteie, Die Erfrantung feiner Frau fei baburch gefoin men, baf fie in einer Frankfurter Birtichaft bon einem verborbenen Hirn gegehen habe. Mis die als Zeugln einer von Dopf an-gestrengten Beleidigungslage vernenwerne Frau befundete, sie habe von dem kurn nuchts genoffen, zeigte Hopf sie wegen Mein-elds an. (Gegen 12 Uhr tritt eine halbstündige Paule ein.)

Rach ber Paufe mirb ber Tab von Sopfe Mitter erörtert. Die Fran ftarb im Biter von 78 Sahren Enbe 1911, murbe in Offen ooch eingesichert und in der Aiche fand man ebenfalls Arien. Dafür gibt Sapf fulgende Erflärung: "Meine Mutter hatte einen Sund, ber febr abgemagert mar. Ich babe ibr für den Sund Arfentropfen gegeben, und es besteht Die Möglichfeit, bis bie Minter bas Ursen mis Bersehen eingenommen hat": Dopf, ber 1910 ben Offenbarungseib feiftete, batte bamuls etwa 16 (80) Mart Schulben. litter anderem ichulbete er einer Bermandten 6-7000 Mart um ebenso viel war er feiner Mutter noch ichnibig. Die Mutter beab lichtigte, ein Testament zu machen, bas micht zu Ganften bes Sopf ber noch einen alteren Bruber hat, ausgefallen mare. Das murde burch ibren Tod verbinbert. Sopf erbie angeblich 27 000 Marf und tom nun in die Lage, feine Schulben zu bezahlen. Ban bem Reit bes Ropitale lebte er; beim feine Cinnahmen ale Fechtlebrer

Mul dem Wege ber Zeitungsanzeige fichte und fand er dann eine britte Fran, mit ber er fich im April 1912 in London fraum Mut ber Fahrt babin gab er leiner Braut ein mit Dafchinen drift geschriebenes Tefinment, morin er lie gu feiner allemigen Erbin ebriegte. Diefen Teftnment hatte aber feine Rechtsgritig felt gehabt. Dann ichlaß er mit einer beitren Berficherungsgefell chaft einen abnitchen Bertrag auf verbundenes Leben ab, wonach ber überfebende Teil 80 000 Mart befommen follte. Geiner frau gegenüber sprach er nur von 20000 Mart. Bon feiner neuen The mochte er feinen Bermandten feine Mitteilung, Im Quil 1912 reifte bie Fran, bir min Gallylen flomunt, nach Glachutten. lie gurlidtam, midgte fie die Entbedung, bag ihr Mann mabrend bret Mbmelenheit Frauenzimmer in ber Wohnung gehabt hatte, und machte thin Borwurfe. Aurg darauf erfrantie fie und Dop rftumt ein, ihr Batterien von Tuphus und Cholera in die Speifen gemildt gu haben. - Barf.: Saben Gie ihr ouch Mefen gegeben Mingff.: Erft im Februar. - Borf.: Wethalb haben Gie ibr Gift gogeben? Bar en nicht wegen ber Bebensverficherung? Angfil: Be glaube, bag mir etwas berartiges vorgeschmeht bar.

Weiter mirb fefinefiellt, boft er fich miebecholt bei feinen Bieferunten beschmert bat, ban bie Rulturen nicht bieutent, b. h. feim-Shig und mirtungsvoll genug feien. Ben Bein bes Ungeflagten und man auch ein Lehrbuch, worm ber Mbiconin über bas Perlen und feine Berbindungen Spuren eines hantigen Gebrauche zeigt Mit Dople Bladfalenber findet fich unter best 51, Juli ein Eintrag, ber bebeutet, wie er fibliefflich einraumt, baf er an biefem Lage leiner Fran Walln Bafterien des Unterleibetophus in Soudliefc vorgelent bnt. Muger ber Frau erfrantten bamals auch Bilegerin, Die Buptrau und Das Dieuftmabchen an tupbofen Urfdeimingen.

Um 3/3 Uhr beichlieft bas Gericht ben Ausichluft ber Deffentlichteit, welf fich die Wernehmung jest ben perverten geschlechuligen Meigungen bes Alogeliggten jumenbet. Die nichtoffentliche Sitzung bauert nur turge Beit, bann mirb bie meitere Berhandlung old morgen veriogt.

#### Joselier Tog.

Frunt jurt. 13. Januar. Um zweiten Berbandlungsing bejant die Beweisaubidome mit der Wernehmung einiger erten, mit benen Dopf verfehrt bat. Dierbet mirb bie Deffenflich felt ausneitblaffen. Ruchben fie wiederbergefielt ift, verübtet Kriminolinfgeftor v. Solomon über die Mahaahmen, die bet ber Berhaftung des Hopf am 15. Apeil v. Is gerroffen wurden, und fiber bie erften Bernehmungen bes Angeftingten. Berr v. Salamon

batte von Frau Sop! gebort, daß Sop! melftens Gift bei fich frage. Deshalb murbe beichloffen, ibn nicht in feiner Wohnung gu neth ten, fonbern auf ber Stroffe, wenn er von einem Befoch feiner im Dintoniffenbaus barnieberliegenben Frau gurudfebre. Man bielt ibm fofart die Hande fest und fund berin sund in feiner Westentalthe ein Plaicheren mit Countall. Bei feiner Bernehraung faute fopf auch, er hatte bas Gift geitammen, wenn fich bie Beamten nicht jo beeilt hatten. In bem ftunbenlangen Berbor gab Dorf gu, er babe ichen pur ber Gochjeit ben Man geloßt, feine Bruet boch gu verlidern und bann burch Gift gu taten. Er habe ber Frau Digitalis und im Februar auch Arfen gegeben. Ben den Bajillen mußte man bamals nach nichts. Jegend eine Ueberrumpelung babe nicht Ratigefunden, ber Beuge bat auch den lingeflagten nicht im 3melfel geloffen, unter welch ichwerem Berbacht er fieht, Sopf ertun-bigte fich genau, weiche Serafe ibn treifen tonne, und ber Zeuge fagte, auf Wiffimord fiehe Tobesstrafe, aber ein offenes Westanduls

tonne bemirfen, daß er begnadigt werde. Borl: Run, dapi, ift das richtig, was der Zeuge fagt? — Angekt: Im Großen und Ganzen ja. Aber — Borl: Aber leit widerrufen Sie Ihr Geständnis. — Angekt.: Ich widerrufe nigds. aber - Borf.: Bollen Gie nicht Bir Geftanbnis erleichtern? Sie baben ber Frau Arfenit gegeben, um die Berficherungefreimme zu befommen. — Ungett: Rein. — Bort.: Welchen anderen Grund baben Gie bann gehabt? — Angett.: Darüber fann ich beine Aus-

Beinge v. Salemon: Es ergab fich mur ein Meiner Miber-fpriich. Er hatte erft gefagt, ichon vor ber Hochzelt habe er ben Plan gefaßt; bann fagte er, ber Blan, fie gu verfichern und bann

pu toten, jei ihm erst nachber gekennten. Mis des im Brototoll geandert murde, lagte Sopti So frimmt's, Haf den Polizeibeamten folgen die beiden Unterfuchungsrichter Landrückter Dr. Muhl und Landgerichtsrat Göring. Es ichien ihnen wiederholt, als ob Ropf geneigt fet, alles einzugeltehen, aber es fam nicht bagu. Mis ihm Andrichter Mult fante, in der Leiche feines Rindes fet Arfen gefunden worden, fogte er: Das fann doch nicht möglich fein. Das niuß irgend ein anderer gefan haben, inn mich gu ichtfonieren. Mit ber Mustebe, er habe ber Leiche bes Rinbes Arfen eingelprist, tam er erft viel tpater. Bon feiner erften Frau behauptete Sopf, fir fet an einem Wagengeschwar gestorben. Mo biefer Golf mit ihm vom Unterliechungsrichter besprochen wieb. wollte er fich erft mit feinem Berteibiger besprechen und fagte im nöchften Berhor, ber Berteibiger babe gemeint, die Gefchworenen würden ihn bach ichulbig fprechen. Berteibiger Dr. Emgheimer tiart die Ceuherung babin auf, dah er dem hopt geingt babe: Wenn Sie der Frau Erfen gegeben haben, bann hindert bas, was Sie von dem Magengelichwur fapen, die Gererteitung nicht. Dem Ras Göreng fogte Dopf bei feiner Bernehmung: "Ich will beute noch tein Gefrändnis ablegen." Als man ihm mittelfte, auch in ber Aliche feiner Mutter fei Airfen gefunden worden, fagte er gunachft, bas fanne er fich nicht ertfaren. Dit ber Erffarung von ben Arfeneinsprijungen in die Beichen ber beiben Sinber tam er erft fpater. Auf bie Frage, marum er bas nicht gleich ertlatt bebe, lagte er, er babe bereits feit Bachen bie Ablicht gehabt, es an togen, babe aber immer nicht gewußt, ab er es fagen folle. Die Ertlärung, feine erfte Frau babe fich zwei Schachteln Schünbeitspillen fommen iaffen, machte er erft am 15. September, nachbem er felt bem 15. April in Untersuchungshaft foli und busprade Male vernommen morben war, in einer Eingabe an bas Gericht. Den Unterfuchungsrichtern habe er banon fein Wort gefogt. - Sparer wird mieberinn ble Deffentlichteit — auch für die Breife — ausgeschloffen. Gegen 12 Uhr trat eine ballstündige Paufe ein.

Moch Biebergufnahme der Sittung wird der Tod der erften Frau erörtert. Supf hatte fich am 21. Inili 1800 init Bolefine Denfel verheiratei und diefe ftarb am 28. Revember 1902. Stlefmutter, Witme Benfel, befundet, die Berbolltniffe feien nicht gunftig gemefen, bie Schwiegereitern mußten oft mit Gelb aus-bellen. Rath bem Tobe feiner frau mar er bem Schwiegervoter 1300 Mart ichnibig. Souf batte ein befanderen Gimmer mit einem Schrant, ben bie Mutter für einen Argneijdrant hielt. Gie und die Tochter mußten nichts baran, baß bopt die Lebensversicherung abgeichloffen batte. Ihre Tochter habe eine rebulte Alefundheit ge-habt, aber am 7. Oftober murbe lie frant und farb am 28. Revember. Die Mutter wollte, baf fie in ein firantenbaus fame. Sopf lebrute bas ab. Er verpliegte bie Frau felbft, und bie Mutter

Joef lehne das ab. Er verpflegte die Frau seldt, und die Mutter sah einmal, wie er ein Liforgläschen und Beit stellte.

Borf: Dat Ihre Lochter Schönbeitspillen genommen? —
Zeugin: Mei, Gott bewahre. Geny schre nicht. Sie den bein der geringes Mittel benunt: nicht die Spur. Das dut sie gar nicht nötig gehabt. — Borf: dat sie vielleicht Arfentropfen genommen? —
Zeugin: Die wird er ihr gegeben daben. — Borf: Rum, Inpf. was sagen Sie dazu? — Ungest!: Ich must meiner Erflätung bietben - Bort. Dat Ihre Tachter mit Ihnen über iber ftrantbeit gefprochen? - Zeigin! Gie bat gemeint, fie batte fich an Zwetfchenfuchen verborben, und jagte auch, bei ber hochzeit beite es Eis gegeben.

Eine Nachburin in Nieberhöchftabt, Frau Grill, befundet eben-falls, daß Frau Sopf früher gefund und lebenstuftig war. Sopf jabe ihr einmal Griesbrei gegeben und banach habe bie fingu

Schmerzen bekommen. Eine andere Radibarin, Fran Bolf, bat bei einem Befuche gefeben, baft Doof Megnel fur ble Frau in einem Beinen Blaschen mis leinem Laborolorium gebracht hit.

Die Bieme Sober befundet, die Frnu habe Brechen und Durch fall gehabt und inm habe icon bamals gemuntett, mit bem Lobe Frau fet es nicht gang richtig. Als bann bie porite Frau erfruntte, bleft es allgemein, es feien biefelben Erfcheimungen ge-

mejen, mie bei ber orften Grau. Es murben bente noch bie Mergte vernammen, welche bie belben erften Franen Sopis behandelt haben, somie die nachften Ungehörigen dieser beiben Brauen. Rach der Aussage des Erzies, der die erfte Fran die zu ihrem Iod behandelte, war des Erantbeitzbilb fein flares. Er habe beshalb mit einem gweiten Brgt ein Ronflium abgehalten. Beibe Aerste hatten ober teine einwandfreie Dinamole feliffellen tonnen. Rach bem Tobe babe er bie beiche oberftachlich feziert und ein aufgebrochenes Geschmule Imolifungerdorm jeingefiellt, bas mohl ble Urfache bes Todes fein fonnte. Un eine Bergiftung bebe er nicht gebacht. Der Bater ber erften Frau bezeunt, bof er nach bem Tobe feiner Tochter bei bem Oberstantualt in Franffurt eine Angelge wegen Giftmorben gegen fopf eingereicht hinde. Der Anzeige fei aber teine Folge gegeben morben. Die Eltern ber zweiten Frau fagen aus, bog ibre Lochter bis jur Beibeirgtung Lerngefund gemefen fet. Ebenfo mir bas son ber Tochter geborene Rind fruftig und gefund. Mit funf Bochen flort dann bas Kind. Die Leichje wies ichwarze und rote Sieden auf. Balb barunt erfrantte auch bie Mutter, Sopie Frau. und thre Eltern erhielten domate mehrere Briefe mit ber Marnung uge Sopf, balt biefer feine erfte Frau vergiftet habe und bas gloche Schidfal ber gweiten Frau bevorftebe. Wie bie Briefe bem abopt gegeben murben, mulite er burchaus bie Rauten ber "Berleumber millen. Die Mutter ber zweiten Frm fagt bann noch aus. baß thre Tochter the nie etwos bevon gejagt habe, bag bopt lemem toten Rinde Erieneinipripungen gemocht babe. Dezegen habe liere Loditer felbst geaußert. Hopf habe bie vergisten wollen und vielleicht das Kind vergiliet. Befonntild hard die zweite Frau ein Jahr nach der Scheidung von fiopt, die wegen Chebruche erfolgte, an Tubertufoje: und Siopi gibt zu, ichon damals Ruturen von Ta-berfeldasillem besellen zu daben. Gegen 4 Uhr mied die Werhandlung auf Mittwody verlagt.

Ceivig, 12 Jamuar. Wegen Beihilfe pur verjuchten Abtreibung war vom Loubgericht Frankfurt n. M. Surf Hopf zu einem Jahr. Budithaus verurtellt morben. Ceine Revifian murbe beute bom Reimsgerickt als unbegründet verwarfen.

### Dermischtes.

50 900 Mart in Laufendmarticheinen griishien

Saarbriiden, 12. Samuer. Be ber Bille bes mubriaden Mittleners und Impreseure Frig Wegroth murbe in ber vergaitgenen Rocht ein Einbrich verfibt. Ales bem Correlbilde wurden bi Daufenbmarticheine entwenbet. Die Diebie hatten es anfcheinenb

America and einen Gart. umb ben fil bolt. He am SHIP SHIP Beller. Shalfung D

Dos 9 Fuhriar blv 17. Etugost Mangen p 2. oftptxiii merelinigt. belm III. Grennbier. richter, bre bergs to Gernebier Geldildste (16. Kugu Grindung beer, be a InHen, her high poole t nabune an billben fice

arbeitet af balbage Mi 3mill möhnlicher Midoben in borrigen 1 ein sälgen obelen 1910 Stuf mody an febr a bent es n ben jung Tuich ber franke get D-on prignt ac nille in 2 aenbes le lebr mette

und Meit

Muh. E Es leben

in ber fr

por time

Truppeni

Deutsche.

John Hay

m Deut

Wille may

colo - Ep

blenen 3 Einen be als er b cinem TR witt made freetabon a baben Des **Etablicat** Teltamer rate Dr. Manusha ben Brbl Debenation infel, bie THE WE feiner' E Infel fol Selven a doubler

Science i

tro go tá h

Tourns o

foll rim

follen of

ben. M

benn Ben foll gur bienen. möchtni Stobern mombt i ber Epi **Amaben** Die In ben feiten g tittigten.

ber Do

6 Bros Dipiber Co ber Til tetet. Die Li regung beent. Die II lettet. midst b truf he wildst a Spanit E ber B barish Mont, Walls

meter. Dragin Tuhni

Doblia THORSE S mineb mit €

Mumb Eans Scent

things

raf Kopf melftens Gilt bei fich trage. night in feiner Webnung ju verbul menn er von einem Bejuch feiner im enden Frau gurudfebre. Min hielt fand denn auch in feiner Westentulche Bei feiner Bernehmung fagte Dust men, menn lich bie Benmien nicht fo Cangen Berhor und Bopf gu, er kabe fan gefaßt, feine Brait boch ju bar-u illen. Er habe ber freu Digibalis geneben. Bon ben Bagiffen mußte gend eine Ueberrumpelung babe nicht auch ber Angeklogten nicht im Imelrem Berbacht er fteht. Dopf ertunfe ihm treffen tonne, und ber Beuge entirafe, aber ein offenes Weftundnis ibigt werbe.

es richtig, was ber Zeuge fagt? — 13en la. Aber — Borl: Aber leht 11s. — Wiggelt. Ich wiberrufe niges, lie nicht Dir Gefranderis erleichbern? gegeben, um die Berficherungefienme in. — Bort.: Welchen anderen Grund Ungetl.: Durüber fann ich beine Aus-

ergab fich nur ein Meiner Miber-ichen bar ber Sochzeit babe er ben ber Ban, fie ju verfidern und bann r gelommen. Als des im Protofell So frimm's.

folgen bie beiben Unterluchungerichter indgerichterat Göring, Co ichten ihnen rigt fei, alles einzugestehen, aber es andrichter Muhl fügle, in der Leiche iben worben, fagte er: Das fann doch irgend ein anderer gefan haben, imi Musrebe, er habe ber Beiche ben Rimer erft wiel fpater. Ban feiner erften an einem Magengelchwür gestorben. Unterfechungerichter besprochen wirb, Berteibiger besprechen und fante im iger habe gemeint, Die Gefchmorenen nechen. Berieibiger Dr. Gingheimer nut, daß er dem Hopt gesagt habe: gegeben haben, dann hindert das, was Jagen, die Bermiellung nicht. Dem feiner Bernehmung: "Och will beute n." Lils roam linn mitteitte, doch in Urfen gefunden worben, fagte er guerffüren. Mit ber Erffarung von ben elden ber beiben Kinber fam er erf m'er bas nicht gleich erflärt babe, fagte en ble Uthlicht gebabt, en zu logen, habe ob er es lagen folle. Die Erftarung, ei Schachtefti Schonbeitspillen fommen Ceptember, nochdem er felt bent 15. be an bas Gericht. Den Untersuchungs-

Bort gefagt. - Epater mirb mieberum r bie Brelle - eingeschloffen. Gegen je Paufe ein. ber Sigung wied ber Tob ber eriber Barb- em 28. Rovember 1902. Bore befundet, ble Berhaltniffe feien micht egereltern mußten oft mit Belb musner Frau war er bein Schwiegervater atie ein besonderes Jimmer mit einem ir einen Arzneischrant hielt. Sie und avon, daß kapt die Lebensversicherung whiter have eine robulte Gebundhelt ge-

bah fie in ein Kraufenhaus titme, aber pliegte bie Frau felbft, und bie Mutter glaschen und Bett ftellte.

outbe fie front and foord am 28.

er Schünkeltopillen genommen?
Olans ficher nicht. Sie hat fein ber-bie Spur. Das bat fie gae nicht ubrig ptelleigt Affentropfen omnaumfer?— geben haben. — Bori.: Plan, Hopf, was - Och much bei steiner Erführung biet-. Dit muß bei meiner Erfiftening biel-bier mit Ihnen über ihre Krantheil geat gemeint, fie botte fich an Zwetschene amb, bei ber Dochgett hatte en Gin

berhöchstabt, Bran Geill, befundet ebener gefund und lebenstuftig mar. Bepf gegeben und banach habe die Feau

Frau Botl, hat bei einem Befuche gesebracht hot.

det, Die Frun habe Brechen und Durchcon damals gemuntett, mit bem Tode richtig. Als bann die gweite Frau er-es feien dieselben Erschelnungen ge-

ble Mergte vernommen, welche bie bei-

handelt haben, famle bie nächften Lingeen. Mach ber Musiage bes Argtes, ber i Tob behandelte, war bis Krantheits-beshalb mit einem zwelten Argt ein die Elergie batten aber beine einwandnnen. Noch bein Tobe habe er bie und ein aufgebrochenes Geschwür im bas mold bie Urfache bes Tobes fein babe er nicht gebacht. Der Bater ber nach dem Tobe feiner Tochter bet dem furt eine Ungeige wogen Giftmorbes Der Ungeige fei aber feine Folge gober zweiten Frau fagen aus, bag ibre ig ferngefund gewesen sei. Ebenso war ene Kind fröstig und gejund. Mit fünf in. Die Beithe wies ichwarze und rote erfrantie auch die Mutter, Sapis Franc mals mehrere Briefe mit der Warmma rite Frau vergittet babe und das gleiche beverstebe. His die Berefe ber diept bunknus die Remen der "Berleumber" veiten Frau ingt dann noch aus. Daß davon gelagt dube, daß napt leinem gen gemacht dabe. Dagegen babe ihre babe fie very fren mollen und nielleidst nilich ftorb die zweite Henu ein Jahr pf. die wegen Chebruchs erfolgte, au 1 zu. ichen dannals Aufturen von Dueben. Gegen 4 Mpr wieb bie Berhand.

egen Beibilfe jur versuchten Abteribung n. Geine Reoffon murbe beute bom

#### ermija)tes.

aufenbisartideinen gestoblen.

Samar. Die ber Milla bes mehrfachen dein Rereicht muche in ber vergungenen faus bem Schreibtlich wurden bu bet. Die Wiebe hatten es anscheinenb

averfit auf bas Silberzeug abgefeben und bereits Die Sachen in einen Cad verpadt, als einer ber Diebe bas Schreibpult erbrach und das Geth turb. Die Diebe ergeiffen bennit fo eilig bie Fincht, beh fie anterwege bed Taufenbrurricheine verloren. Spur ju vermifden und bie Berfolgung burch Bollgebunde unmöglich zu machen, ftrecten fir in ihre Guftlapfen im Schnere Pfelfer. Regroth hat 2500 Mart Belohnung für die Wieberbeichaffung ben Gelbes ausgefrist.

Das fenler Merander Barbe-Brenebier-Regiment Re. 1 beabfichtigt bie Geter feines hunderfillheigen Bestehens am 15. 16. und 17. Magnit 1914 zu begeben. Am 14. Oftober 1814 murbe vor ben Mouren von Baris bee Leib Grenabier-Batullen und bas 1. und 2. oftoreuhifche Grenabier Sataition zu einem neuen Regiment nereiniet. Diefen erhielt in der Berfon Allegander I., bes Raffere uon Rufland, bes hoben Berbliebeten Ronig Friedrich Will beim III., feinen Chef, beffen Ramen es nich einer Merhochften Rabinette-Orbre von 1825 für immer metter tragen fall. Das Leib-Grennbier-Batmillan mar erft 1800 als Bataifton Walbenfele errichtet, brachte aber ichen reichen Barbeer von ben Schangen Colberge ju ben Sahnen bes jangen Regiments. Die oftpreußifden Grenebier-Botoilleine Mutten bereits auf eine lange rubmtrecht Geldichte gurlid. Das Megiment bat ben Schlochting von Calsano 116. Muguet 1705) gur Feier feines Sundertfahrfeften gemablt. Der Erlindungstag (14. Ofreber) fonnte nicht in Betracht gegagen merben, bo ju biefer Beit ein Schrigung ber Mannichaften gerobe em laffen, der Erfats über noch nicht eingetroffen ill. Schon jest beben fat viele hundert ebemalige Ungeborige bes Regiments zur Teil-nahme an ben Feiern gemelder und in allen Gauen Denrichtanba billien fich Bereine, Die in gemeinfamer Gabet jum Regiment ber-beiellen mollen, Ein Jobilanno Burichus beim Regiment bearbeitet alle bas Best betreffenbe Fragen und bittet icon fest um halbige Minmelbungen

Freillingsgeburt auf einer Ballfeftlichkeit. Unter eimes unge-möllnlichen Umfinden baben biefer Tage in einer Orifchaft bei Rachen in Böhmen Junllinge bas Licht ber Welt erblich. Die bortigen Kandroirte feierten ein großes Bullieft. Wiejfich entstend ein allgemeines Durcketunider, Kickern, Enchen, Bertegenheit auf obeien jagendlichen Gefuhrern, und dann erichalt laut der erlößende Ruf nach einer Schamme. Die Frau bes klomitecobenannes war ju febr ungelegener Chinde mitten in Ballfaal überrafcht worbent es waren muntere Imilinge jur Welt gefommen. Die bei-ben jungen Erdenburger und die Mutter wurden unter einem Tuich ber Mufillovelle und gablreichen Begindmunichungen noch

Statile gebroets. Bon der Fremdeulegion. Dem Durmitabter Taglichen Angeiger geht aus feinem Leberfteis ber Brief eines jangen Germanns an feine in Dermiosbi lebenbe Mitter gu, ber die Berbalt-niffe in ber frangoffichen Rolonie Bubochina berihrt und u. d. intergenbes fereint: In Saigen tagen wir ucht Tage, mo ich einige febr nette Belannie fand. Ich murbe bes oftern ju Clien, Jagben und Reitpartien eingelnben, mie fpielten Tonnle und liefen Rollfchieb. Soigen ift inberhaupt ber liefte Blag bier im gangen Diten, En leben niefe Dentiche hier, Wrohlauffeute und Unfleder. in ber frangofiften Uniform fterfen gubleriche Deutiche. Go tam vor turzem ein großer frangolikher Dampfer und brachte einen Truppentramport: von ben langelamt 100 Malen waren 200 Deutsche, 60 undere Bundander und nur 40 Franzojen. Die Deutsfchen Hagten und alle the Beit, bah fle von feangofilchen Berbern in Denishland betrunten gemocht und gemorden warben leben Alle waten einfremung bafur, tieber megjulaufen und ihr Leber nute Spiel zu fegen, als noch länger in der Frembenleginn ge bienen. Wit boben benn und 12 Mann gur golbenen Greibelt ver balfen, wedern mir fie bei um in ben Labernumen verstedten. Ginen habe ich felbit aus bem Weller geholt, ein zweiter ertrant, als er im Begriff war, ben Glut zu burchichwirmen, ungefahr einen Meter von mir. Die ber Daupfer mieber Saigen verlieb, unt nach Tonlin gu bampfen, maren br Mann ausgerufft, und mir reuten uns alle, bem Sterren Stonigen mal eine Role gebreht gu

Des Teliament ber Geheimtute Reif in Manubeim. Im Stabtret gab Dherburgermeiter Ruger ben Inbalt ber ihm vom Tellementspullftreder mitgefelten beiben Tellemente bes Gebeimrate Dr. Reif befannt. Danach bat Dr. Reif bie Stabigemeinde Mannibelm unr Unwerfalerbir eingefeit; boch bat bie Schwefter ben Extituliern, Fet. Umma Reift, en bem gefumten Rachioh lebennlängliche Auswischung. U. a. geht die jogenamste Fasansn-insel, die an die fisbrijche Wastiholle angrenzt, nuch dem Zod son Bel. Weiß in ben Befig ber Stidt über. Doch gibt der Erbfaller geiner Schmefter unbeim, ju geflutten, bag die Jufel an beitimmten Bodentogen ifte ben Gfentlichen Bejuch geöffnet wird. Die Infel foll als Weiffiniet montente in ber jegigen Geftalt für alle Beiten erhniten werben. Mus ben Mitteln ben Ratflaffes ber Gedwifter Reif foll auf bem Friedelchapfan nuch ben Planen pon Bring Schmig in Berlie ein Runftsemmlungogebäude mit Aler-tropolotien als Reihmuleum errichtet werben. Die Roften bes Mirleums some Bauping find auf 2,500,000 Mart perenfehingt. off ein angemeliener Spielraum gegeben fein. In jedem Falle follen ober bie Bauteftert gang and bem Rochlaffe bestritten mer-ben. Rus bem Reit bes Rochlaffes fell auf bem Goetheplag unter dem Ramen Reifthaus ein Beltsbeim erbaut werben. Die Roften find auf 2 bis 216 Millionen Mart veranfchlagt. Das Reifthaus fall gur Forberung von vollsbilbenben und tuftut orbernben Bielen Dastenige Bermigen, bas noch nach Erledigung eller Bermuchliniffe übrig bleibt, foll einen Gonds bilben und von bem Stabtrat unter bem Ramen Runt und Anna Reife Giftung ver-wondt werben. Aus ben Binfen biefer Griftung joffen bie Roften ber Spieliefte ber Boltafchitter auf ber Reitzinfel befteinten werden. Diese Spieljefte follen allfahrlich für minbeftens 1000 Schuler, Anaben und Mabchen, abgehatten merben.

Die Monchener Uffienbrauereien hatten im Jahre 1912/13, wie in ben "Minch. It. At." ausgeführt wird, mit großen Schwierigfeiten gu fampfen. Der Mbfag tomnte megen ber findenden Bautetigfeit, ber allgemeinen Berteuerung ber Bebenshaltung unb ber fallechten Witterung im Bemmer im allgemeinen nicht gung auf ber Borjahrshobe gehalten merben und weitt Rudgange bis ju 6 Proj. auf. Trobbem baben bie Erguereien ihre leptjahrigen Dieibenben aufrecht erhalten tonnen.

Congenbreer. Dienzigg mittig explobierte bas Duggentiloger ber Frem Gruemer in Oberenburg. Dest Jubeleute murben getiet. Ebenjo find beren Pierbe auf ber Stelle geibtet morben. Die Dufterichiltierung hat in weiten limfreis Schred und Aufregung verursocht. In Gochum wurden Feielerichtiben get-spittert und in den Rochbarorien jielen Kronleuchter und Milber berab. In Querenburg brach unter ben Schulfindern eine Banif aus, ba ihmiliche Jeustericheiben der Schule getrichmung ist einge-Die liefseise der Egylotion ist unbefannt. Unterluchung ist einge-leitet. — Ban den geführern der Beuten bat man die jest noch nicht bie minbeite Spur gefunden. Babl fieht man bier und ba auf bem Walbboben beruhte, feuchte Fepen, on bewen man aber nicht unterscheiben fann, ob es fich um menichtiche ober tretische Hauftliche ober um die Riefburg der Opier handelt. Die Raduuer ber Uferde liegen verstämmelt auf der Untelliebelle. In der Nachbarische Liebende bis des 100 Meter von dem Explasionsherb enteren bei der ftrut, fieht man vereinweit beimere Baumwurgein, die über ben Bulb himmeg unts treie Helb gestelebert und 20 bis 40 Jenu-inster tief in der peleverien Lehmboben einzebeumpen find. Iwei ber Getoteten namene Bracht maren Schne eines Unternehmers gleichen Namens, ber ichen leit vielen Jahren fich mit bem Leauspetel ban Sprengfiellen beichöpitht. Der alle Bracht beitet in ban lingtod entgangen, ebenfo ein Spreich, ber bert norber mit felmen Subtwerf den Butverlejuppen vertallen hatte. Es ist bei allem Unglost immer moch als ein Glud zu bezeichnen, deh ben Sprengfolflager nicht feine marmale Bullmen batte. Um pomnition wur mut bantit beichaftigt, eine Bertillung burch fleinere Mengen voraunehmen Gierbei ift offenbar ben Eransportieuten eine Ritte mit Sprengfuffen emglitten und ergiobiert.

Der Rabier trabilert. Das Boisbam erathet nom ber Tout. Rinnbichout Ger in der jongten Seit bei fiarem Wetter den Bart Canelcott durchstreite der formie in dem Partiet untern der Greitreppe unterhalb der Montberralies interestante Beidenfrangen mochen. Der Kniller, der auf die Beworglichteit und Wieder-

finnbalabigfeit bes Rurpers ben größten Wert legt, bat in lebereinftimnung mit feinen Beiburgen mehrere Rooden hindurch eine Arbeitstur burchgemacht, die inem große Unforderungen ein ihn fiellte, aber auch die ermarteien Biefungen zur Folge halte Wille Deurnker begab fich der Antier, la oft er fich in Butabarn aushielt. Tig für Tog um die Kritegagel in die Partgegend det den erweit Goglieberte um die Mittagagel in die Partgegend det den erweit holganisethabelere, um dier mit einem von der Indgarbeitensetwaltung gestellten Arbeiter gemeinsem ihmere Holgarbeiten zu verrichten. Stanfer finisstelle wurden gespellere, Stanmusstude und Reite gerächt, und ichteriebig trog der Rabler mit leinem Partner Best gerfägt, und ichteriebig trog der Rabler mit leinem Partner bei gertogt, und diebegend trop der Abeite Moudmal tom auch die Kaiferin und ich ihrem Gemohl gu, der er mu feiner Kur fehr eine nohm. Das fägliche Penfum wurde genom hanrolliest, und der Mitarbeiter des Kaifers durfte am Abend des recarbeitele Otsontum mit nach Daule nehmen. Munchmal feigte auch ber Rei-ber nach dem Dener die kindigerden fort. In Perioden erzählt man lich eine mette Anglode barüber: Ans einmal in der Mittiggestunde ber Raifer Die litt belleite geftellt und fich entiernt beite, velchien eiligft ein Bemmter aus bem Balvis. Mu! feine Frage, ob ber Stuller noch hier fel, erhielt er nun bem einfachen Manne gur Untmore: "Majeität macht gerabe Mitting, ober nach bem Effen fommt er wieber." - Mb umb gu wurde auch ein Abjutong eingelaben, mit nand angulegen. Erft in ber legten Beit fiellte ber Ratter bein Truining" ein. Der alte Holyfaller im Lint mar narüelich auf leinen Portner nicht wenig ftols.

Don bem Segen ber forperlichen Bebeit im Reien, Die ben Stoffmechtef anregt, bas Blut leithter burch die Abern treibt, gaten Appetit und gehanden Schlat till fich bringt, find heutzwiage nicht nur ble Mebraner überzeugt, beber Urreitalabige begreift ble go fundheitlichen Borteffe, die eine alle Organe und Minteln Des Körpers aufpannende Tätigteit in felicher Duft zur Folge bat. Wein fest vom Raifer berichtet murbe, ber Monach gerfoge im Part nein Sanstourt zu Beiebam Baume und Meste und gerfpalte mit wuchtigen Beilhieben fchwere Rloben, bag bie Splitter und Spuhme nur fo fliegen, fo wird ieber ben Auffer begtlichminichen, bog er fich trop ber groben, aber ant gang anberen Gebieten gelegenen Aufpriche, die jeder Tag an ihn fiellt, fo ruffige Rorperfrajt bewahrt hat, und bag er, fie zu findten und zu erhaben, feine Uniteengung feseut. Bebrigens liebt auch ber Ragier von Ruftland, ber ein übnitch arbeitsames und einsaches Leben führt mir ber Deutiche Raffer, gerabe bas Sogen und Berffeinern von Bountichmmien und gieht zu diefem rabuften Sport gern ben Ibrotifolger Bierlo heran, au bem er mit rührenber Biebe bangt.

Dresben. Um emlegliches Unglüd but fich in bein fleinen finbliden Orte Faltenau zugetragen. Dort hatte bie fünf Sabre alte Lachter ben Sandwerfenneifters Maringer eine Rage mieberholt gequalt, trojben bie Mitter fie ermabnt batte, bas Eber in Rube gu laffen. Mis bie Frau einen Mugenblid wegging, nahm bas find einen getpaltenen flich und tiemmte ihn ber Rege an ben Schwang fier Schwerzen tollmitig geworben, manbte fich bas Tier gegen bos Rind und richtete es furchtbar gu. Die Augen wurden ihm nus ben sieben geriffen, Aafe und Wangen gerlieftht und bie Lebie burchtliffen. Die Frau, die bas Schreien bes Kindes borte, fam berbet und innd ihre Tochter blutüberströmt am Boben liegen. 3mei Stunden burauf florb bas feinb an ben furchtburen Berlegungen. Richt genug bamit, erfrifte nuch ber 13:jobrige Gobn bes Sandwertsmeilters, ber in einem Rath neben feinem Schwelterchen mit einer Ragel fpielte und biefe par Schred fiber bas Schreien bes Mabchens verichludte.

Innebend. Bei ben Abraumungsatheiten ber großen Lamine auf der Mittenmaldbahn ging eine neue Schnetamine nieber, welche mehrere Arbeiter verlebutiete. Giner wurde geforet, ein amelter nerfest. Die Blieberaufnahme bes Berbetten ift ent Domnersing zu ermarten. Auf der Artbergfrede ereigneren fich bei Bem Raummpsarbeifen auf bem Babngefelfe 2 indiane Unsalle. Aus vielen Orten treffen Radjeichten über Baminenftars ein, melde betrichtlichen Chaben anrichteten. In Cantt Chriftof reichen bie Schueemallen bis jum Dachlieft des Solpiges.

50 Grab Abite in Rermegen. Bom meteorologischen Infrint murden im inneren fablichen Rormegen bei Roros gegen 50 Grab Raife gewellen. Die Kälie verurfecht Beripätungen im Erfenbahre verlebe. Der Bertehr ftodt vollständig.

Gunbidriffliche Gifenbahnfabrfarten. Gin Bejer ichreibt ber Roln. Big.: Die Berabfolgung folder Frahrfatten, Die von ben Gifenbahnftationen banbirgrifftlich auszusertigen finb, weit fie mangelo ausreichenben Bebarts gebruft nicht vorrätig find. Itofit oft aufofern auf Schwierigfriten, als den Stationen bie erforderlichen Onthermingen nicht befonnt find. Gie millen ham auf ichrifflichem Wege bei einer größern, oft entlegenen Stofien erftagt werben. Reicht bie Beit für ben Gintreffen ber Antwort nicht aus, fo wirb auf Baurich bes Reifenben bie Austunft tolegraphisch eingebolt, wo-für utmi 25 4 zu entrichten bet. Dit auch bafür die Zeit zu fnapp. do ihr es einfach vorbel mit der Unnehmlichfeit einer "durchgebenben", b. L bis jur Cinbftation ber Meife geltenben Fahrfarte. Die Reliewelt wie auch wohl bie Gifenbahnbiensthrellen würben bantend begefiften, wenn bie unmigebaltene Rerausgabe banddriftlicher Fahrtarten in weiterein Mage als bisher ermöglicht wurde, Mittel und Wege bagu werden fich icon finben, Bor allem gebort bagu, baft Stationen von einiger Bebeutung bie no tigen Untfernungen famelt irgenbiniglich felbit gur finnt baben, fo boh bie umlidnbliden und geltraubenben Unfragen wer einer and martigen Stelle nicht mehr notig finb. Bied in Diefem Panitte fortpofchritten, bann taun es g. 25. micht mehr porfommen, bag eine Amstenpuntifiction an einem Plage von 35 000 Cinnobnern außer-lande ift, eine bandichriftliche Fahrfatte nach einer taum über 200 Allomer, entfernten Stontsbabnftanen von 8.00 Einmohnern ohne parferige Einfernungsonfrage zu verabreichen, mabrent einem bei biefer febr meirnifich tieineren Station mertwürdigerweife bieleibe Auhrfarte für die umgetehrte Richting ohne weiteres ausgefiellt wird. Dem Unringeweihlen ift folden ratfelhaft. Eigentamite berührt es auch, menn man bei ber Erfenbahn erfebrt, baf für bi-Ermitilung jener Entjernungen bas von ber Reichopofinermalium berausgegebene, ellgemein als beroptrogenb verlühlich geichähte Reichefursbuch nicht maggebend ift. Das mundert einem um fo inehr, ale die Unterlagen für diese Bach von den Eisenbehnen leiblt geliehert find und besten Untsernungsangaben bei ber Berach-

alleinige Grunblage bienen. Ein vielleltiger Ninnn übt seine Tätigleit, genaner: Tätigleiten in dem daneisten Orie Oding der Staffeldein aus. Der Gaut, der im Hauptdern Schreiber in, detreibt noch Landunrischelt, der einige Wielnberge und eine gutgebende Interet, ist Gemeinde deinige Aleinberge und eine gutgebende Interet, ist Gemeinde dernet, Flürer, Nachtwärfter, Totongrader, Leichentuter, Flüchder derhalter, genernflicher Kononier und endlich konsilie aufgeführter lofaler Reblausbeodachter. Das Prinzelp der Arbeitstellung ist, mie man sieht, noch nacht die nach Eding vorgebrungen.

nung ber Sahrtoften ber Beichs- und Stoambeamten für Dienft-

reifen auf Eifenbahnen wie auch in febr vielen anberen Fallen als

### Die Ueberschwemmungs-Katolirophe an der Ditiee.

Rastin, 13. Danuar. Die Sturmflut en ber Diefer am 9. Banuar richtete inn ben teuften bes Roglerungebegiebt, mie bie umtlichen Geftstellungen ergeben haben, nicht in gewoltige Cehilben an, wie nach ben ersten Nachrichten allfellig beforchtet wurde. Mo th feftpehellt, bag wirgendo ber Berluft eines Bienbheulebens belingter ift. Berfulle an Bieb find fall nirgende zu vergeichnen. Biete Baufichteiten murben infolge bes Ulnbringens ber Baffers belinabigt. Zahltrich find die Befcidbigungen en ben Jimerverruten und Bebengmitteln, namentlich an ben Kartoffetn in ben Reffern und Mieten. Babt ein meiften lin ber Schunglirfel bes Stuffenlanden. Mul metter Streden (and Stobridge von 10 blo 20 Meier Breite ju verwichnen, Ge toftet viel Arbeit, Belt unb Gelb. um ben Schaben mieber gut ju machen. Rach Zeitungenachtichten foll Damlerart ant meiften gefteren baben und überflietet fein. On ftellte fich aber hernun, boft bie finrfe Dune por bem Dri foft unwerfebrt ift. Rur bas burch ben Gturm aufgefenute Waffer bes Bufanter Eres ift in einige fonfer eingebeungen und bar bett unerheblichen Schaben un ben Reillervorrichen angerichtet.

Stettin. Die Rufferin bat an bas Oberprafibium folgenbes Telegromm gerichtet: Reues Palain. Tiefbetregt burch bie Rochright von bem femeren Unglint, bas bie pommeriche Kufte beimgefucht bat, titte ich Gie, ben betreffenben Gemeinben meine murmfte Collindime gu übermitteln. Die bereits eingeleitete Sitifeaffion merbe ich mach Seruften gu fürbern judgen und hoffe, baff es baburch gellugen wird, bie emftandene Rot gu linbern. - Die Raiferm übermies bem Silfatomitee für bie lieberichmenunten un ber Ditiee 2000 Mart.

### Buntes Allerlei.

flableng. Das Berfahren gegen bie Ehefrun bes Lehrers Bernburn in franten bei Gingie, Die ihre vier Rinber in einer Babe manne und einem Cimes ertränlt hat, ift fest eingeftellt, marben. Die Graffichen Gutochien baben ergeben, bin bie Gron bie febred-liche Tat in einem Buftanb vollfidninger Ungurechnungefähigfett be-

Maunheim, Der 23 Jahre alle Emil Freitag, ber in ben Jahren 1909 und 1910 inngefamt sieben Bediebe im Rönigshofen bei Lauba Legte, burch die bas Dorf reliweite eingestichert wurde, ist vom Schwurgericht Menenheim wegen funt Gerbrechen ber vollendeten Brandfeiftung und wegen zwei Derbrechen ber verjuchten Brand-infrung zu 12 Jahren Judibaus. Aberlennung ber burgerlichen Ehrencechte auf 10 Jahre und Stellung unter Jolizelauflicht ver-

Elberfeld. Ihr tragifche Weife ift hier ber flebenfahrige Sobn des Anftreichermeilters Odlfer zu Lobe getommen. Der finade batte zu Weibenachten ein Abergelipiel befommen. Einen ber fleinen Murfel nubm er in ben Mund. Der Weirfel geriet ihm in bie Buftröhre. Da ber nachtimohnende Argt uicht zu Heule augetroffen wurde, wurde ichleunigt ein Araftwagen geholt, ber ben Rind ins Rruntenhaus fabren follte. Der Wagen blieb aber untermega infolge eines Motorichabens freden und ebe ein anberer Bagen berbelgeschaft merben tounte, mar ber Junge erftidt.

Afchaifenburg, Erichoffen aufgefunden murbe Montag früh p Uhr auf einer Bant in ber Falanerie ber lebige Beter Binceng Beffer und feine Bellebte Cabine Cobiemer aus Wrogoftheim. Muicheinend bat Beder guerft feine Geliebte und bann fich felbit erchoffen. In einem hinterlaffenen Briefe erfieren bie Unglifflichen, ba fie fich nicht im Leben angehoren tonnten, butten fie gemeinfam

fterben mollen. Mjenau. Conntag nadmittag fiel ber neunfahrige Cohn bes Maurers Sebaftian Rappel von bier in die gur Zeit lehr boch-gebende Rabl und ertrunt. Die Beiche murbe wegen bes trilben blaffers noch nicht gehinden.

Manden. Roch boltunbigem Regen trat am Montag in ben Bernipen starfer Schnerfell ein, moburth einer hochmeiserbata-trophe vorgebeigt ift. Der in ben legten 10 Stunden nieberge-tallene Schner erreichte stellenmeise eine Siebe von einem Meier. Bie die Stuntsbahn in Innebrud mittell, muß ber Bertehr auf ber Strede Innebrud-Mittenmold infolge bes Schneefalls bis jam 14. Immin. möglichermeife noch langer eingeftellt werben.

Tabingen. Der unter bem Berbachte, un der Irmn Dessauer einen Kultmord verubt zu baben, verhaltete Haustnacht Nort Begier aus Unterjestungen dat Montag nachmittag ein Gefannbeis

Dreiben. Bei einem Einbruch in einem Jumelengeschäft in ber Gerfirche baben bie Diebe für 60-70 000 Mart Gefbmaren und Immelen erbeutet.

Ireberg (Sechten). Sonntag nachmittag ift in Germeberg bei Rebefelb ber Lunftmaler Werner Hiedmaim eine Freiberg neben feiner Staffelet im Walbe erfroren aufgefunden morben.

Schwerin. Rachtruglich bat lich berausgestellt, bag bei ben Rettungsprebeiten beim Schlofbrand jahlreide u. a. auch mertvolle Gegenflande geftoblen morben find.

Bucapell. Am legten Samptag wurde am Danen-Raf in einem Reifetorb bie Reiche einer Francusperlon gefunden, welche als die 24 Jahre alte in der halbweit umer dem Ramen "Ragnatenella" befannte Emilie Turcianni agnisaliert wurde, die über viel Gelb und mertvollen Schungt verlügte. Die Potiget vor-battete bereits als Mörber zwei Arbeiter lowie die Runshafterin ber Ermerbeten, welche gestand, daß fie die Turcjannt im Schäate überfallen und erwürgt hat. Die geranden Schundzegenstunde murben vorgefunben.

#### Meueste Madrichten.

Berlin, 14. Januar. Die Frau des Bierbrungen Grafe ift aus Funcht vor Misbandlungen burch ihren Mann aus dem Feniter three Wohnung gelprungen.

Berlin, 14. Januar. Die Berberatungen ber Magistrais-vorlagen über den Bau des Welstafens von Allöhenice haben be-gonnen. Die Ausfuhrung des Projetis ist auf 38,2 Milliamen Mark

Braunichmeig, 14. Januar. Geftern enflach im Erbaricon bes haufen Bithefmftrage 20 ein Gendenfeuer. Alle man ben Brand lofchie, fant man binter einem Dien alter Papier und borin nerfiedt ein Sporto enbuch und Synpothefenbriefe im Berte von 73 000 Mart, die einem Gershals, dem Malermeister Perufi gehörten.

Bremerhaven, 14 Januar. Der Rapitin bes Sifch-bempfers "Köln", bem por einigen Tagen vom Geeamt lein Patent aberfannt morben war, weil er die Strandung bes Schiffes verur-facht beite, bat fich in ber vergangenen Racht in einer Drojchfe swei Rugein in bie Schlafe gejagt. Sein Juftand ift ernft.

Ronigsgrüh, 14. Januar. In Albemaiel explobierte eine nom Echmiebemeilter Armas aufgefundene preußliche Granate aus bem gebre 1895. Die Schmiebe miebe beniedert und ber 185abrige Sohn bes Schmiebes gerriffen. Die Graneilplitter flogen 200 Me-

Bien, 14. Canuar. Dier murbe eine aus vier Berfonen be-fiebende internationale Diebesbande verhaftet. Drei Mitglieber kammen aus Ruhlaub, ber vierte ist ein Barblergehilfe aus Dester-

Gen f. 14. Januar. Die Sparfaffe mar gestern ber Schau-plag aufregender Seinen. Infolge des Falliffervento gahlreicher Bant-Infiliute batte fich der fleinen Sparce eine Mant bemochtigt and ble Sportaffe murbe van Konteninhabern befagert, ble ibre Gelber juriditieben wollten. In menigen Stunden murbe aber eine William France ausgezahlt.

Mabrid. 14. Jamear. Wie aus Almerin gemelbet wied. fand ein Schalhiete auf einem Weideplag einen Schall von beiträchtlichem Werte. Unter einer Monschützt eindeckte er eine eilerte Blatte. Unter dieser befand ich eine große Bole, die mit Golde und Silbermüngen ungefüllt war, die nach aus der Mauren. gell frammen.

Bonbon, 14 Januar. Leber die Rainftrophe, die die imponikhe Stude Magochima petroffen but, liegen die jeht nur dauftige Rochrichten ber. Die Urfotze des Unglinds mar eine Gruption des Sugurachima-Bultons auf der Iriel im Gotle von Der erfie Unabruch erfolpte Camolog frub. Biefige felsblode murben 660 Meter weit, 20 Meier boch geicherbert Seineme gelchmatzener bavo ergolien fich in burger Beit über bie brei Dorfer ber Infel, beren Bewohner fich in milber frumt auf bas Freitund retuten. Die Jaht der Todescheler Berfie mehrere Sunderte betregen. Das Feuer debnie fich auf, einige midder bes fiellanden aus Geettere Eruptionen benaben inflieblich bie orennente Bana bis Ragodition, bas in turger Beit in bellen Gammen finnb. Am Cometag war bie Stabt, bie 70 000 Einwichner albeite, vernachtet. Beitere Munderage berfideren Montag ubend mehrere Atfentobnifmien auf eine Strede von 12 Ritameter. Die Berbindung mit bem feiffande if bolltommen unterbinden. Der Reiegofdiffigeschwader find jur fichfeleiftung abgepangen.

Beitung Guebo Zeibler. Berantwortlich für den rehaltionesten Ten Baus Gericheft, für den Reflance und Ungegenden heine Dudy, bei den Druck und Seriog Bilde Koltapfel, filmel in Biedelig. Medationsbrud und Berlag ber Sofbuchbrudreet Guibo Beibler in Biebrich.

### Antliche Anzeigen

### Pretsnotterungsstelle der Candwirtschaftstammer für den Regierungsbegirf Wiesbaden.

Gerreibe mib Raps. Frankfurt a. SP. 12. Poular. Gigene Rotierung am Bruchtmark

Bar 100 Rig, gute martifabige Blave:
Betgen, Naroseutider
Maggen, blefiget
### ##################################
Sarioffelm,
Rexisficin (neue) in Beagantabung
Granthen a. M., 8. Jamar. Anulice Roctecung. Har 50 Kig. :
Den
Music. Ratierung am Schlachtviebbet zu Frankfurt a. M., 12. Ian. Musicis 483 Ochien. 73. Butlen, 977 Huffen u. Rübe, 843 Kaiber. 123 Schabe und Sammet. 2748 Schweine, O Itegen.
Delen: politeich. ausgemättete, höcht. Schlachtwertes L. im kliter von 4-7 Jahren
L bie noch nicht gezogen baben (ungejocht)
Schlachigemicht junge fletichtes nicht ausgemält, u. ältere ausgemält. " 45 49
Geblachtgewicht
Bullen: politelidige ausgew. bichften Schlachemertes . 48 51 Schlachermidt
mößig genöbrie illingere und gut genährte ältere
Barten und Rube: wollfteifdige ausgemilliete Barten 40 40 80 Schlachten Schlachtwertes 500 bei blichten Schlacht undfleifcige ausgemältere Rube blichten Schlacht
Schlachtgewicht
maists genadrie Ribe und Garlen
sering grudhyte Stibe und Parlen
Salber: Buevellenber, feinfte Maft
Schlachtgewicht
mintere Mafi und gute Saugfalber 61-68
geringere Paris und gure Sangtalber
geringere Schafalber
Schafer Mattinmmer und Matthammel
geringere Edminer und Schale
Schweine: wollfielfch, pon 80-100 ftig, Bebendgewicht . 15 78 70 72
pallfeligtige, unter 80 Rel. Lebenbarmicht
sofficifique, non 100—120 Rig. Lebendaemichi
wolffielichige, von 120—100 Rig. Lebenbaewicht
Hetrichweine über 150 Mg. Lebendgewicht

Nichtamtliche Anzeigen

Muf Beranlaffung ber Jubilaums-Rommiffion bes Kaifer Merander Garde Grenad ier-Regimets 200 1 Berlin, erfu e ich alle ebemaligen Regiment-angeborigen im Amtsgerichtsbegirf Dochbeim a. IR. ihre nabere Abreffe bem Unterzeichneten mitgutellen. Bur Dunbert-Jahrfeier unferes Regtments find alle früheren Alexandriner gu einer Borbeiprechung hierber freundlichft eingelaben.

6. m. Knrig.

Hochbeim am Main, ben 12. Januar 1914

### Zahnpraris von Dentift M. Brune, Dochheim. Eprechtunde für Rabufeibende von 9-12 u. 2-6 Uhr. Sonntags unt 9-12 Uhr. Blutwoche und Sambtags unr von 8-11 Uhr.

Bebandt, fünd. Sahnsichen in den idiolerige fall famersios Sauntras lieben Sahnsichen inn wedern fall famersios ind lofaler Berkulauser obne Antfale, seine Anaft niede vor dem Hobergeven. Soegianik: Erenew in Bellefengebeiten. Jahn erung obne laute Saumenplate Dieler Ashuertag für ien im Munde und ihr bied aum Derzudstehmen Glamben in allen Aus-führungen, für die von mit aufen en Planden und angefernach Gebilde die dieutgebendite Garautte. Rünnische Fahre von I Mehanding Untlider Dellemminglicher

Behandlung Mutlicher Roffenminglieber.



Bailon-Musbertaul

### Befonders billig

Gin Bojten Shulbold 1 85 3

Kniebolen 150 ilir 9—14 statire 1.45

Man refute. Cheviot Dolen was the 1-9 Hobre 250 durchand geinmert 150

**Eduljoppen** 

für 4-0 gabre jeh St warm geführert ichnere Chantität aus Reften gears. 250

Bur 10-14 Jahre 8 .4

### Sand-Capes

alle Bangen 275 355 450 550

### krau Löwenftein www.

Mains. Rein Lab., nur 1. Ctoff

### Berfende jest billige Fahrräder

Bebell 1913), um au roumen derren Rab mit Meifen, Jabres annung, wit Freiland in Mild-trille Previle, mit Glasfe und Lauren, frei fürer Bedikanian in II Mart, Daivenrah 6 Wf. mehr argen Radnahme Revill bieler Burrat.

C. Barbs, Jever i. Dlobg.

### ACHIUNG

Sammelin Str. de in 12 der Wein School in 12 Conden in bede mil de BONDONNICEC

Wer 20 dieler Ptolockie ein

WYBERT



nur mit echten Heilmann's Farben Schutzmarke: Fuchskoof im Ster

Weiche ein Henkels Bleich Goda

### Builon-Musberton) Gelten. Angebot Gin Bolten Anzüge

junge heeren von 15-21 Jabren Breibige Borm maberne bramt. Rufter jebes @ille 0.4

Frau Lömenttein Bw.

Mains fein Leb., nur I. Ctod



Wiesbaden, Friedrichetrasse 50, L Sprechstunden 9-6 Uhr.

Telefon BUS. Wiesbaden 1909 Gold Medaille Zahnziehen u. Piembieren mit örtlicher Betäubung.

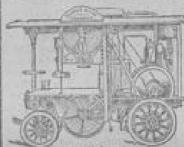
Spezialitat: Künstlicher Zahnersatz in diversor Ausführung. Prämilert für sehr gute Leistungen mit der geld. Medaille

### Bortnäckige Krankheiten

mie Derze, Pober, Magene, Darme, Rieren-und Blafesleiben, Schwächegeninde, Wermen-leiben, Glicht Abenmandsmad, Wennenleiben, mie ichmerzhafte Regel, Berlagermag und Anifara, Berkfind, Blancomer, Bleichinde und werden erfolgreich behandelt in 2 2 2 Schröder's Unftalt für Raturbeilberfahren n. Combopathir, Wiesbaden, Reiler-Prie brich-filma fi — Swirchielt von 9 bis 11 libr, von 3 bis 7 libr, Countais von 9 bis 10 libr.

it es an wissen, daß die andireich aufinachenden Angebote, die Berwertung von Erflodungen oder den logenammen "Aufdma von Naubeiton" beirellend, aum Teil nicht anderes als Scheinungschote sied, deren stweet dar n beibed, anerinderes als Scheinungsbote sied, deren stweet dar n beibed, anerinderes eine finde aus Kachindang hachzubenablender Schunterchar von ihr aweitesbatem Berte au veranlahen, mahrend lower die bei Berwertungsübernahme dierft abgelehm oder eine latt unirodablate Scheinvernbernsteine mertungsübernahme dierft abgelehm oder eine latt unirodablate Scheinvernbern Erwahlenes wirdleme gilt das Vergringes geich fande. Ausendendens bierüber durch Baren und Techn klütze Courad nöchting. Waing, Bahnbotte L. Telefon Tos Mingle des "Frunkers Schungernand für gestliges Eigentum". Rat und Ausfinst, sowie Froschure kodenlieb.

# Rud. Kölle Ellingen



Aelieste und größte Spesialfabrik selbstfahrender

### Bremoholz-Sägen

auch mit Spaltmasobine und Breissäge, augleich Motor-

Dreschlekemebile. Praktischste und unverification Muschine.

Hochrentabl, Unternyhmen, Günst, Zahlungsbedingungen



auch solche von Kakao, Toe, Obst. Blut, Tinte ele. herrührend, beseitigt spielend einmaliges Waschen in Persil.

Denkhar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung des Stelles und garan-tierter Unschädlichkeit.

Deberall erhillich, sie lass, our le Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Henkel's Bleich - Soda



IIIIIET werden Sie Zufrigien sein nach Gebrauch von

# "Pfeilring"-Lanolin-Cream

Das Seste zar Hautpilege. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

### Tenfels Leibbinden

bervorringend befinnnt burch ibre jabellofe amedemlurechenbe Uneifferung, richtgen, anntombiden Schritt, fourie aufrik ungenehmen Sthen, in allen Groten von "E 3.75 bis 14.-Teufels Maragürtel.

Bernipr. 717. Weibliche Bebleming Rirchanffe 20. Chr. Tanber Nachfolger R. Petermann Raffobin Drogerie, Bleobaben.

# Saifon-Ausvertauf

Georm billig to. 125 6tild

Ulster u. Paletots

and biefer mib por-Jahrtger Gallon

jedes Stud 4.4 Sleeker West and Tell bob 2- unb 3 foot.

Rein Lob., nur ! Ctod |

Ber Betriebslabital branch Leifnaber anfuelmen ob ober lein Geichoft. & brill, bankutri ichelt, Gobbol zr. verf. will, as rt. meinen takenlalen Beluch S E Kommen Rt., Kolm Kreung 8

# waschi u.bleichl

mafet to de th Bates 20 3. Blieberfant Joi Babing, 3. Bat. Salima, A Busting, br. Commer Racht, Georg Erfert um allen burch Blafase arfennaridneren Oberbeiten. b

Sparsame Frauen stricket::::Sternwolle



auf jedem Efikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinserei Altona Bahrenfeld

### Neuheit HatadorHern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einläufend = nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß see 4 Qualitäten sees

Auf Wurtsch Nachwels von Bezonsonellen



Gaschwüre. Floobton, Hararohrentelden.

Ehrlich-Hala 606. Lighttherapis etc.

mal Slutus torsuchung. Dr. med Wagger, Brzt



Shine Wahnung I Jimmer, Litte und Zabiber a germeren 200 Rabered Pillab Groedition.

So fon Ausberlauf Unglowhi, billig Gin Wolten Serren - Anglige Beriblae Barm nene moderne Palter

sum burtamen 10'0

zrau Lömenfteln ww Mains. Gein Lab., un 1. Stort fic

Amth

ber Lan die Rret DE 1246 Bur bir be blefen

ber 1. MIIge

9 18 ber Sayangen 2, 911 Begirt

\$ 10 ber Capunger

4.10 an Capunge

5. \$ 10.00 Catamat

6. 60 6 0 be

Capung 5.10 b

Capung

6 10.3 Conjung

Sayung Sayung

多。如此 Sepus

11. 5 10

Sulan

tuni Scion:

Capur 13. 9 Ran

TON 6 19 Sahu



neue moberne Muller

and har hoten 1000

Wains. Wein Lab., um 1. Etoct

and	Delm	per nuchpideichneten						
9r. 8.	Dinmed.			1914.	8. Dabra.	Landtreie 3	eine Ortolra	
Amtli	185				ingen	B girf ber ! Erbenheim,	Geweinden L Dehloch, Kir mbach und E Wiglieber-Kin	
	Stadt			10.7	-	g 19 ber Sogungen		
ber Lande	averficher	синаба	machui muatt 4	deffen-91	allan für	15. 20llger	meine Ortofi heim a. : Witalieber Ma	
(% 1246 bi	er Reichsverf	Aderung	soednung t willight un	terflegende	n Peionen in	§ 18 ber ⊗agungen	40 PF	
200000000000000000000000000000000000000	do othe	nbeitsö	ige ga ent	riditen:	1 Wohmbelling	16. Betri	ebotojie ber m. Burgeli	
Jür Mitglieder der nachbegerchneten Re-nfenkasien.					ber Counkialle		a. 992 6 0 ber €	
1. MIIgeme	in- Ortoft Wiglieber-S		tufe I	ebaben.	16:	17. B	etricböfranf infabrif Edi in Edi d Wiglider-Ki	
g '8 ber Sahangen		Ě	in m		89 40	& 9 ber Sayungen	to the state of th	
				t m. VIII	Der Mechanbeite, berjen, Lobuki, in			
2. Allg meine Betriebetrantenfalle bes Begirtoberbanbes bes Megierungebegirts gwiedbaben gu Quiedbaben.					ineliger for 200- ladje Betran ben nach b. Setpanjon for bie Bemeliene in Krankenhalfon- fielre, pelleunde ju	18, M	Mgemelne O Biebrid Dinglieber-Kl	
	afer-Junn Wie Ditalieberd	cob. b.1	li.	ie su	legenden mirklich, bligt Strbeitswere Dienten MIII (rgf. Jother 14).	Éapangen.	-	
\$ 10 ber Capungen	n n n	and c	" III		24 32 40		etriebetrant fir & Co. 3u   Mitglieber-At	
	:	*	I V u		48	§ 8 ber Sagungen	The indicates are	
	ifer-Junu evid Winglieber-	ebaber	1.	le Au	16 94	20 E	l - letrieböfranf 2011. (8). jellj	
6 to ber Cohungen			- IV V T	īV	32 4- 45	5 9 ber	EMitalioer-971	
5. 8	teilder-gr	nnunas	-Aranter			Sahungen		
	Mitglieber-	Siecbat Manc			16	21. 9	Betrieböfran fell & Co., s	
s 10 der Sahnngen		-	i iii		32	10000000	2Ninglister-R	
G. Sate	lier- nun	(Saltu)	" V II.		4	Sahun en		
C1 197511	gu L	Mi-eba	est.		16		22. Polif	
1 0 ber Edhungen	and the same		, II u	IV	39		i cinem Tagesto	
201		-		II u. VII		s III		
7. 11	E-rollidae 31 L Oditaliae	Wickha	<b>д</b> п.	ntalic	16	_ IV		
6 10 ber Satungen	= =	44 44	. 10		24 20 40		23, Librer	
	5	#		, VI	TO THE RESERVE	8 a) mit ein b) unt eine	em Jahrebarbei m Jahrebarbeits	
	Mingliebe	estaffe.	ben.	entalle.	16 24	-	Sauebal exi	
E 10 ber Cohungen	1	# # #	- 101 - 1V	. VI	122 40	Britilge (	iner pobecen	
9. 2		Wicobe	d-Arant			25. 20	nn Jahresarbeir "	
6 10 ber Gapungen		2. Minne	- 11		16 21 22 10	()		
Colemban	-	#	# IV	ı, VI	1446	13 in four	fr alle im S ger Queile je ein r ber !	
10.		Diedbe	ab m.	ntaiis		a) milent	fatten min	
§ 10 bec	1	er Alaffe			16 24 39	b) weiblid c) Lehrin	ine und Lehrma	
Capunga 11. 2	uhrherrn	**	" IV	z. VI tentalie	47	on Count	Bir alle im ! c Biebridt) b ie einer ber ! taffen nic	
5.10 ber	2Nitglich	Risteeb	ben.		16 24 32	b) the me	ientide Beriicht innlicht Berficht ibliche Berficht	
Sahunga	-		1.00 Mar	ii. V1	40	48 28	Fire alle im	
inunn.	nnunge-Ki e rer Ton und Ladi:	ther, 2	Li dat u Licoba	re, weate	ie e	beidalt borgen at the m	igten Perion innten Kank Annlick Period Knowicks Berlins	
5 to der Capunge	11.	15	" IX		024 022 40	es für ro d) für m e) für Se	iblidie Berlider heitige wid Le	
ben g	acmeine Creta tule. Freia tule. Freia Grant im. Franc	Orištva ebaden 186. mei enštein	in enfaise in Schie nden: 20 und Wes	I für b eltein fü	i.	Biertel nätung i pigen Greng 25 bie träge b	i im Gorani jahre prer I pereindari Lounflasie n di- ba e Go ier Clachwei dher lind al	
6 19 be		**	" III		24 52 40	bei	(§ 1247	

ber Cobukinffe HIDEE. I B BIV V Acantentaffen. 4 4 4 A A er nealie te für ben n Bi riiabt für ben li ritabt, Auringen, poinheim, Rancob, Sonn nberg. e Ctufe I 124 17 32 " IV onfentalie in Doch-Mein. 24 fe, Stufe 1 122 461 " III Wirma Alftienari II. & Co. in Sochheim Bungenntolle ber Girma shad n 66 f. m. b. Q. baben. affe. Stufe 192 40 .. IV ... V rofrantentaffe gu a. 91h. offic Stufe 94 33 -- 111 40 V, VI B. VII pfalle ber Birma Bieb ich a. Din. iffe, Eloft 82 .. IV, V E, VI. entaffe ber Airma baft ju Bi b.icha. Rh. affe, Stufe I 124 T III 40 fentalle ber Firma n Biebitm a. Rb. affr, Ceule I 24 7 111 32 (40) 18 HV canfenfaile. rbienit bis riefcht, 1,16 Wf. non mehrale L'6 ... 24 bis cinfidit 1,53 " pommelicale 1,53 " 33 bis einfal. 280 .. monnicht ald 2.88 .. ыв еініфі. 3,93 д mber 8,83 200 . und Ergieher. exceeding bis an 1150 W.c. un n (Canebamen, unen, Stügen) riner Grentenfaije nicht eine 50 Lobuftaffis zu entrichten fenb liche Betriebebeamte. verbienft bis gu 850 Dit. neu mehr all 850.4 4.0 bid an 1100 A won muhrate \$150.4 rabibetir! Wiedbaben beichältigte Prionen, orgenounten Arontent angehoren. 40 24 52 landfreid Wiesbaben eidiftigten Berfonen, porgenannten Stranten. it augehören. 40 32 192 (84) emilitari - - - - -Stadtbegirt Biebrich en, tojere He einer ber entalfen nicht augehören. 40 rie Mer 21 Jahre. 32 rir bis 2) Jahre . m über 21 Jahre . to bis in Jahre 24 emabben - e für Woner, Monate. nhre eine feite bare Bei ... u entrichten, in beren raff ung ift t (vgl. Biff lang), iolern bleje Bei-

bie nach ber borfteben-

djung mang benden

b. M. B. O.).

Die Bermeindung von Beitragsmarken einer höheren Lohies tielle — als geleicht vorgetehrunden — ist augemein gelohig. Wenn politiken dem Arbeitigeder und dem Berhabesten die Herbeitigeder und dem Berhabesten die Herbeitigeder von dem Berhabesten die Herbeitigen und der habt ausdrucklich dersinden ist, so ist der Arbeitigeder von zur Zeistung der Hilbe dessemben Beitrags verpflichtet, melder nach der vorsiedenden Bekanntsmachung für den Berühreren zu entrichten ist.

Zur richtigen und rechtzeitigen Berühren ist, kachzeitig gelehiebe irragsmarken sind der Arbeitigeder verpflichtet. Rechtzeitig gelehiebe die Bernsendung nur dann, wenn sie bei sehn antundet mird, der Beendigung des Dienstoerhältnisses, späteltens aber in der lehien Woche sehn Bierrichjohen, ertotat. Den Arbeitigedern sieht dan

i Wechentelfreg

ben Woche jeden Bierietigeben, eriolat. Den Arbeitgebern fieht das Biecht zu, bei ber Cobnjahlung den Berlicherten die hälfte ber Beiträge in Abzung zu bringen. Sind Abzung bei einer Lohnzahlung miterblieben, jo bürfen fie nur nuch bei ber nüchften nachgeholt

Bindet die Beichäftigung einer verlicherungspilichtigen Perfon nacht nichtend der gangen Beitragsmode bei bemielben Arbeit-geber fintt, fo ist von demienigen Arbeitgeber der volle Modorn-entichnebigt werden, das ein anderer liebeligebet, der der der berichtigt werden, das ein anderer liebeligebet, der der der bestehtigt werden verbere beschäftigt bade, sur Beiteagsleiftung verpflichtet gewofen fel. Bericherungsseitschape Perlunen find betwet, die Beiteige der Berbeitgeber zu entrichten. Dem Berichterten, weider des anstenden des von Geschafts des von Ge weicher die vollen Beiträge entrühtet bat, fieht gegen ben zur Entreichung ber Beiträge verpflichteten liebeligeber Anipruch auf Erflatting ber Halfte bes Beitrags zu wenn bis Marken vorschriftsmöhlig entwertet find. Als Entwertungstag ist der Sonntag bermöhlig entwertet find. jenigen Beitragamoche auf die Marte gu ichreiben, für bie bin

Durch bie Reichvoerficherungsorbnung ift bie Berficherungspflicht ausgebehmt auf die gegen Lohn ober Achalt beschäligten Schillen und Lehrlinge in Uppthefen sowie auf Bühnen- und Orheltenutiglieber — ohne Ruckicht auf dem Kunftwert der Leitungen —, wiern ihr regelnutigter Johrenverdienst 2000 Mit. nicht überkriet. Leheer und Erzieber an öffenklichen Schalen oder 2installen unterliegen der Bersicherungsplicht nicht, intern ihnen eine Unwertichaft auf Dension im Betrage der geringten Susa-libenrenie immte auf Onternisebeneministene (2012men- und Bat enrente) minbeftenn nach ben Goten ber erften Lohnflaffe gewährleiftet ift. Der Berlicherungspflicht unterliegen ferner nicht Berinnen, welche uchrend ihrer milieningilliden Ausbildung für ihren gefantigen Beruf Unterricht gepen Entgelt erteiber (. B. Studenten, Geminariften, Schüler, welche Privatitunden geben).

Die Bersicherungspflicht ergreift auch solde nis Erhrer läfige Personen, welche aus dem Stundengeben bei medsetnden Unitrag-gebern ein Gewerbe machen selbständige Rustriebers, Sprachs lehrer win.) und zwar nuch dann, menn sie den Universicht in der

eigenen Wohnung erfeilen. Folgende Personen find besunt, freimillig in die Bersicherung einzutreten, solonge sie das 40. Lebeussische ubcht vollendet haben (Selbftverficherung):

1. Befriebsbeumte, Werfmeister und andere Kingestellte in abnilch gehobener Stellung, wenn dies Beschäftigung ihren Hauptberuf budet, handlungsgehilfen und Echritinge, Gebilsen und Schritinge in Apochefen, Bilharmund Ondeitermitglieder, Jerner Behrer und Erzieber, sämtlich intern ihr regelmiligigen Indersorbeitwoerdienst un Lohn ober Gehalt mehr ein 2000 Alt. aber alcht über 2000 met bereitet.

3000 Mf. beirögt.

2. Gewerbetreibenbe und janjlige Betriebeunternehmer, welche nicht regelmößig mehr uta zwei verlicherungsplächtige Lobmarbeiter beschäftigen, sowie Hausgemerne-

Berfonen, beren ErbeitsperGienft in freiem Unterhalt bafieht, famte biejemgen, molde nur vorübergebeibe Dienftleiftungen verrichten, die als verficherungsfrei

Berlicherte, bei benen die Boraunschungen für die Berliche-rungspillet und Selbswerlicherung aushören, tonnen die Ber-licherung freimilig sorfehen, sofern die noch nicht dauernd er-

merbeumfabig lind.
Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichung von Beiträgen einer bestimmten Kolmfielle nicht gebunden: hierbei fieht vielmicht bie Bermeinbung von Beitrogsmerfen ju 16, 24, 32, 40 und 48 Pfennig frei.

Bur Bermenbong ber Britregemurten auf Gerind ber Berficherumgepflicht und fich barun anledlieftenber Meiterverficherung ind geibe und bie bie Selbstverficherung und beren Joeffehung grune Quittungstarten gu vermenben.

Die aus ber Berficherungspilicht fich ergebende Amstrischeit erlischt, wenn midrend zweier Johre nach dem auf der Juntungsfarte verzeichneien Ausliellungstag ein die Berfichenpilicht betrundendes Arbeits- eber Dienfroerbiliends oder die Beitungsmoden icherung nicht oder in wentzer als insgesom 20 Beitungsmoden belanden dat. Bei der Gefüllserficherung und über Horriegung weiten zur Anfrachterbiliung der Ansochtigalt möbrend der angenehmen 2 Jahre michten. In Bertifien entriebte werben, menn genenen 2 Jahre minbitens 40 Beitruge entrichtet werben, wenn nicht wurder auf Grund ber Berficherungspilicht mehr als 60 Beitrage geleiftet worben finb. Den teuteren Falle gemilgen 20 Bet-

trope. Bille Berficherungspflichtigen und alle Berficherungsberechtigten feinen gu jeder Beit und in beliediger Angelt Bufagmarten einer beitebigen Berficherungsanlight in die Quittungstarie eine fisben, Die ernseiben babuich Unfpruch und Jufagrente für ben Bell, ben fie immide merben. Der Wert einer Jufagmurte befragt 1 Mart. Die burch Bofchmarten ermorbene finmortschaft

48

Som 1. Bennar 1914 ab find auch die Orte-, Betriebe-, Innunge- und Anappichattelrandenfollen vereilichtet, die Ausftellung
und den Uminisch von Outtungstarten ihr fire Muglieber auf
hinden verzunehmen. Uteben diest Berpflichtung im die
Granfenfollen bielben die disberigen Outtungstortennungsbeflessen – Bolliebebörden und Burgermeilieränder – jedoch nach
wie vor weiter vergelichtet, die Mustellung und den Umtande von
Outtungsfarten vorzunehmen. Leiteres ist namenlich im Berkeherte von arnher Bedeutung, beum er werden ihnen bahurch eit
recht meite filege, Beitverfuste und Ansten erspart.

Gabet, den 20. Dezember 1915.

Coffel, ben 20. Dezember 1913. Die befel Freiherr zu Gifenbach. Unebeshauptnann.

Wiesboben, ben 6, Junuar 1911. Annigliches Berficherungeam für ben Laubfreis Bliesbeben. Der Marfinende D.R. K. V. A. II. won Deimburn

Befornimodyang.

Samstag, ben 17. Jamme ! In. vormitten 11 Uhr, mird-ber Mushird des Malamahergrabens un Ort und Stelle verleigert. Sochheim a. 28., Den 13. Jonner 1914.

Der Bürgermeifter, Srabaden.

Mach ben Beltinumungen der R.-A.O. lieb die Delliungstatien, wie eine bisber, Dinnes Z Jahren such der Misskellung jum Um-imaler einzeremen. Die Bispiliefolgung dieler Borkgrift bat aber nicht mehr sur holge, bag bie verlpuiet empetanlehte Ruser bie Baltispfeit verfiert. Go find baber in allen Jaken die jum Uminagled gebenabten Kurten aufwerochnen. Die bistang im Gebenach beständ. fichen ffeinen roten Gulbiginisamfrige (Form. @ 34) find befrand. hinfallig geworben.

Gerner ift und bie Berordnung, baft auf Untrag bie Galbig-feltebuter einer Drittungeforte verlangert werben tennte, vom L

Banuar 1912 ab aufgehoben. Bermerfe über Gutrigfeitsverlangerung buefen baber in den Quittungefarten nicht mehr angebracht

Bohl-ober ift es noch, ehenfo wie früher, fehr wichtig, doß bie Musgebestellen ber Ountrungstarten beim Aufredmen umge taufchier Karten barauf achten, ab die Unwarfichaft erhalten ill. b. b. ob bei Michinersicherten ein gelben Karten, Form 21 binnen 2 Jahren nach bem Austellungstage mindeltens 20 und bei Gelbst-verscherten (in grauen Racien, harm B) binnen gleicher grift mindeltens 40 Beitragsmarten vermenbet morden find. Ih die erforberliche Umgohl von Morfen nicht in ber Norte enthalten, fo lit gu prufen, ob es bem Berncherten etma burch Beibringung radftanbiger Pflichtveitrage ober burch Beistung freimilliger Beitrüge — legteres ist aber nur für höchliches I Jahr, vom Enge der Ber-tvendung an rüdmärts gerechnet, zulätzig — möglich ist, die zur Erbeitung der Anwartschaft notwendige Mindeltank von Beitragen ju erlangen. Bejahenbenfalls ift bem Berlicherten ber Rat ju erteilen, bes Gehienbe noch vor bein Nortenuminusche nachzu-

Im übrigen empliehlt es fich jeboch trop bes Wegfalls ber formalen Ungulrigfeitverfidrung verfputet umgetwichter Anrien bie Berficherfen von Beit zu Beit bemgenb bernuf fingumeilen, bag ibre Karten nicht langer cie 2 Jahre laufen fallen und bag fie im Folle eines langeren Rarienumlaufs ben gefenlichen Rachtell baben, gemiß § 1420 R.-R.-O. im Streitfalle bei indteren Rentenaniprolitien die Erhaltung ber Anmarischaft beweisen gu muffen. moburch unter Umfranden ihr ganger Rentenanspruch auf dem Spiele jieben tann:

Collel ben 5, Banuar 1912.

Der Borftand ber Lanbesverficherungsanftalt Soffen Raffan. Brbr. von Riebelel, Lanbesbauptmam.

Die Berren Bürgermeifter bes firelies erfuche ich, bie vorliebenben Bestimmungen in geeigneter Beile wieberholt gur Renntnis ber befeiligten Umusftellen und ber Berficherten gu bringen. Wiesboben, ben 6. Innuar 1914.

Rönigliches Berficherungsamt fur ben Landtreis Biesbaben. Der Borfinende

5.-Rr. L V. A. 15. pon heimburg.

Birb veroffentlicht.

fachheim a. DR., ben 10, Samuer 1914.

Die Boligeivermaltung. Mrgbacher.

#### Bolljeisererdnung. betreffenb

bie Einrichtung und den Gebrauch folder fandwirtichaftlicher Majdinen, welche nicht im Jahren arbeiten,

Rul Grund ber §§ 6, 12 und 16 ber Bererdnung vom 20. September 1867 (Gefen Commiung S. 1839) und ber §§ 187 umb 139 bes Gefetjes über bie allgemeine ganbesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Geleg-Sammlung S. 195) wied hierburch unter Ausbedung ber dierseitigen Bolizei-Berordnung vom 14. Junuar 1890 (Reg. Amishlott S. 30/31) für den Umlung des Regierungs-bezirts Kilesbaden, mit Zustimmung des Bezirtsausschutzes, folgenbe Bollgel-Berordnung erlagen,

g 1. Landwirtschaftliche Maschinen, weiche ben nachstehend zu a bis e ausgesprochenen Borschriften nicht enesprechen, dürfen

nicht in Betrieb gesetzt werben.

a) Un jeber Dajdfine find alle von bem Gestell nicht eingefebioffenen, bewegten Telle, welche infolge ihrer Cage ber Bebienungemannichaft ober ben in ber Ribe verfehrenben Berjonen beim Betrieb gefährlich werden tomnen, mabrenb bes Betriebs berart zu überbeden aber abzulperren, bag eine Berührung berfeiben mit ben Gliebmagen ober Rieibern ber an ber Walchine beschäftigten ober in ber Rabe perfebrenden Berjonen ausgeschlossen ist. Ausgenammen find bieserigen bewegten Teile, welche zum Iwed der Ansnahme des Arbeitsmoteriols oder der Absührung des Arbeitsproduftes freibleiben mügen.

b) Jede Maidine muß mit feldt zu handhabenben Borrich. fungen verfeben fein, melde geftatten, bie Einwirfung bes

Motors unverzäglich aufzuheben.

c) Gopel melde fo eingerichtet find, bof ber Treiber ber Jugtiere auf aber über bem Getriebe Mag nehmen tann, find gu biefem 3mede mit einer miberfrandefahigen Beitne gu verfeben, welche bas Getriebe soweit überbeit, bah bie Moglichteit ber Berührung bes Treibers burch bas Getriebe, auch im Falle eines Ceurges beim Muf- ober Absteigen, ausgeschloften ift.

d) Bei allen Dreichmoldinen, welche von auf ber Dreichmafchine fiebenben Perfonen bedient werben, und weiche nicht mit Gelbsteinlege-Borrichtungen verfeben ober mit anbermeitigen, von bem unterzeichneten Regierungs-Bruffbenten als gentigend anerfannten Schuheinrichtungen an ber Einfütterungsötfnung ausgestaltet find, ift bie freie Einflitterungooffmung über ber Drefchtrommel en ihrem Ranbe minbeitens 50 Jeneimeter boch an jeber Geite mit gefchloffenen Banben einzufriebigen.

Beliebet fich ber Standort des Einlegere 50 Zengimeter unter bem Ronde ber Einfütterungsöffnung, is ift die Cinfriedlitung an biefer Geite (ber Uinlegfeite) nicht erforberlich In biefen Jolle ift es nuch guluffig, die Cinfelebigung bur eine niedrigere, die beel Ceiten umichliegende fefte Saube ober Ruppe gu erleben, welche bie Trammel überbedt und ben Rand ber Einfülterungeoffmung un ber Einlegfeite noch um minbeftens 10 Bentimeter überrogt.

Mile von oben beblevien Drefchmuldinen find mit Eingu verfeben, melde ein gefohrlofen Muf- unb

Budfel., Strobftreu., Grunlutter-Schneibemafcinen muffen berart eingerichtet fein, bag ber Urbeiter bei etwaiger Rachhilfe ber Zuführung von bem Schneibewertzeut, beziehungsweiße von ben Einziehwalzen, nicht berührt wer-

ben fenn. Das bie Schneibemerkzeuge tragende Schwungrab ift in feiner oberen Spilfte ju überbaden ober abzulperren.

Bebe in einer Sobe bis gu gwei Metern über bem Gofo boben Lefinbliche Borrichtung (Wellen, Riemen, Geile ac.), melde gur Uebertragung ber Bewegungen von ber Kraftmafdine auf bie Arbeitsmaimine bient, ift mubrend bes Betriebes ber begilglichen Mafdine berart ju überbeden ober abzulperren, bag Berfonen, melde in ber Rabe biefer Mofchine gu vertebren haben, mit biefer Borrichtung nicht in Berührung tommen tonnen.

8 3. Der Betrieb jeber fanbmittlichen Rafchine, bei ber mehr als zwei Arbeiter beichuftigt werben, ift ber Beitung eines Auffehers zu unterftellen. Alle folder fann auch einer ber bei ber Moldine beschöftigten Urbeiter bestellt werben. 2110 Arbeiter, welche gufolge ber ihnen übertragenen Berrichtungen die Maschinen bireft gu bedienen haben, insbesondere als Auffeher, Maschinenführer und heizer, find nur zuverlaffige und erfahrene Berfonen

au permenben. § 4. Bei Berfrellung ber Berbindung gwiften Rraftmofdine und Urbeitsmafchine (Auflegen der Riemen, Ruppeln der Wellen 10), famle bei folden Arbeiten an den Mafchinen (Schmieren, Ungieben von Schrauben ober Relien ic.), melde bie geitmeile Entfeenung der Schupporrichtungen bedingen, und bei Storungen ober Stodungen der Bemegung, find bie betreffenben Mofchinen feillguftellen. Bei Gopelmerten find in biefen Fallen bie Bugtiere ab-

aubängen. \$ 5. Bierd bie Cinmirfung des Motors (Kruimwichine) aufgehoben, fo ift gleichzeitig beffen Gubrer zu benachrichtigen. Der Motor ift in Sillftand zu feben, wenn er in einem Göpel aber Tretmerf beitebt.

§ 6. Geschioffene Raume, in weichen Moschinen jum Betriebe nufgeftellt merben, mulien fo groß fein, bag bie Bebienung ber Maschine ordnungsmäßig erfolgen fann.

5.7. Bevor die Muldine in Tätigteit gefeht (angelaffen) merb, mulfen bie Arbeiter burch Kommando aber Gignal aufmertfern gemindt werben.

5 5. Der Belrieb von Mojdinen barf nur erfolgen, menn bie Urbeitsfeelle hinreldenb erhellt ift.

4. Wahrend bes Betriebes einer Dreichmaschine ift Mufund Ablieigen an der Beite, an welcher ble Einfülterungsöffnung

nicht eingefriedigt ift (vergt. Buntt I d. 2 Abfah), verboten. Nach Einstellung bes Betriebes ift bie nicht an allen Seiten über bem Rande eingefriedigte Einstitterungeöffnung zu überbeden. § 10. Gin beufich fesbarer Abbrud ober eine beutliche Ab-fchrift biefer Beiter-Bererbnung ist an ber Maidine ober an einer allen beteitigten Arbeitern jugunglichen Sielle bes Arbeitsplatzes auszuhängen ober in anderer geeigneter Weile anzubringen. § 11. Den plaatlichen Auflichtsorganen ist die Kontrolle über

bie Befolgung ber porftebend gegebenen Beftimmungen jederzeit

§ 12. Uebertretungen ber Boricheilten biefer Bolizeiberord-nung werden, lofern nicht faußtige, weitergebende Strafbestimmun-gen Bleit greifen, mit Gelbferolen bis zu 60 Mart geohndet. Diefelbe Strufe trifft benjenigen, melder bie Eduguorrichtun-

gen an iandwirtigaftlichen, im Betriebe befindlichen Malchinen entjernt, undernicher macht oder zerfiert. Rugerbest bleibt der Polizeibehörde befagt, die Herftellung porfcheitennübiger Jafolinde anzuerbnen.

13. Gind beim Betrieb ber Maichinen polizeiliche Borfchriften von folden Berfonen übertreten marben, welche gur Leitung bes Betriebes ober eines Tells bisselben, ober gur Benuffichtigung bestellt morben sind, so trifft die Strufe diese Bertonen. Weben biefen ist berjenige, in besjen Ruben und Auftrag die Moschine beirieben mirb, strofbar, wenn die Uebertrotung mit seinem Wor-millen begangen worden, ober wenn au bei der nach den Berhöltniffen möglichen eigenen Brauffichtigung ber Betriebsleiter ober Muffichtsperfonen es an ber erforberlichen Corgfolt bat fehlen fallen Die Polizei-Berordnung tritt am 1. August 1800 in

Araft. Muf Die vor bem 1. Muguft 1896 bereits in Betrieb befindlichen Malchinen lindet die Befrimmung des § 1 zu b (Ausdrück-Barrichtung) erft mit dem 1. Januar 1897 Anwendung. Wiesbaden, den 22. Mai 1896.

Der Agl. Reglerungs-Prafibent. ges. 3. Al: D. Raufmann.

Bird miederholt veröffentlicht, Wiesbaden, ben 3. Jamiar 1914.

Der Rönigliche Banbrat. von neimburg.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., den 8. Januar 1914.

Der Burgermeifter. Mrgbacher.

### Nichtamtlicher Teil.

### Dermifchtes.

Mord im Verforgungshaufe. Im evangelischen Berforgungs hause in Matheim a. b. Rubr überfiel ber Glicheige Infalie Spafe ben 80 Jahre alten Infassen Lindgens, ermordete ihn, stahl ihm seine Erfparnisse im Sider von 120 Mark und begab sich auf ein Jimmer zurück. Als dem Lindgens das Koendessen gebracht werden sollte und die Tür verschallen war, össnete man diese gewaltfam und fand Lindgens in feinem Blute Schwimmend tot nor. bem polizellichen Berbor murbe man auf ben Tater burch einen Polizeihund aufmertfam. Der Tater legte fchlieflich ein Geftanb-

Das Meilterftud eines Bolizeihundes. Ein Dresbener Gert batte fein gelbenes Lugenglas vertoren und fonnte es in ber Dun-telheit trop eifrigen Suchens nicht wieberfinden. Er bat bie Beligetinache um den Pollzeihund "Schad". Da Straßenfehrer die Straße inzwiichen gereinigt hatten, mar die Arbeit für den Hund fcwierig, schließtich aber nach eines 20 Minuten doch nach von Er-"Schad" blieb plöglich por einem eben gufmnmengefehrten Rebricht lieben und scharrte aus ihm bas gum Gillet noch unverfebrie Augenglas beraus.

Beris. Der Florentiner Antiquitätenhandter Geri, welchem ber Jimmermaler Perugia die "Gioconda" jum Bertauf angeboten hatte, hat gegen ben frangöfilden Staat eine Schabenerfantlage angeltrengt. Er nerlangt ble Bezahlung einer Belohnung von 10 Bragent bes Bertes ber Giorondo. Das frangofische Unterftaatsfelretariat ber Schonen Runfte ertfort in einer Rote, man fet erstaunt, bah Geri, weicher 25.000 France von bein Berein der Leinerefreunde erhalten blite und zum Offizier des Ordens des Unterrichts ernannt morden sei, gegen die französische Regierung, welche einen Alt dieser Reddichteit ausgiebig belahnt habe, einen folden Prozeh anferenge.

Der Illel "Benmeiffer". Die Deutsche Technische Gesellichalt ju Berlin bat an ben Bundesrat eine Eingabe gerichtet, bie bei ber gemaß § 133 Abf. 2 ber Reichsgemerbeordnung beabsichtigten Regetung ber Titelfrage for bae Bunbandwert ben Titel Baumeifter bittet, den vollausgebilbeien Architeften und Jogenieuren, bie biefen Titel bisher ichen mit Jun und Nacht nach Ablegung ber Saupt-inatsprüfung geführt haben, ben Titel "Baumeliter" anch gefeilich ju fchuten und Jumiberhandlungen mit Strafe gu belegen. Burfcheift führt u. a. aus: "Der Titel "Baumelfter" bezeichnet nach ber Bedeutung und Geschichte bes Wortes, ben in allen Baufragen millenichaftlich, prattifch und fünftlerisch vollausgebilbeten höberen Technifer. Die Bautunft ift fein Sondwert. In gleicher Beile, mie ber Titel "Diptom-Ingenleur" allen benen vorbehalten ift, die eine technische Sochichule mit ber Allischtofpriffung verlaufen haben. o muß benen, die nach beendigtem Sociecussiublum eine vorgechriebene Ausbildungsgeit bundgemacht und die Saupeftontsprüjung im Baufache abgelegt haben, ober eine gleichwertige Brufung, ber Titel "Baumeifter" geschüht merben. Es banbeit fich im norliegenden Jalle um teine Titelfrage, fondern um die Erhaltung einer attgeschligten Ctanbesbezeichnung, Die im Jutereffe bes bauenden Publifums fich als notwendig ermeift."

Berliner Ceben. In ber "Relfe um bie Weit in 40 Tagen" bem Reperioleeftud bes Metropolitheaters, fommen verfchiebene Szenen vor, die finematographild bargeftellt werden. In blefen Sienen wirft noch ber tote Glampietro mit, und verschiedene Theaterbesucher erflürten, es habe fie boch ein leichtes Grufein befallen, ale fie beit nun ichon in ber Crbe ichlummernben Werliner Theaterilebling in alter Alegans vor fin ericheinen laben. — Der Zongo, ber anderema mehr und mehr abgelehnt merd, mirb in Berlin noch immer hochgehalten. Cogar auf ben Gisbabnen führen Stunftlinger und .Conferinnen feist ben argentinifden Tang

Millionen-Junahme von Streichbolgern. Es muß mehr ge combi ober fomt irgendmo mehr Zandifoji verbraucht merben. anbernfalls bie Ranfumfreigerung in ben Streichfliffern um Dilfionen von Schochteln unerffarlich mare, Uverffarlich beshalb, weil die mechanishen Fewerzeuge lich noch täglich neue und weitere Areise erobern, wenn meistens auch zwiegeben wird, daß die alten Streichhälzer doch bequemer und zwertästiger waren als die modernen Apparate. Zum Teil ertiärt lich die Erischeinung aus der Bortiebe für Jigaretten, von denen ein Reucher die doppelte, wenn nicht dreifache Jahl der Jigarren ligsich verbrancht, worn dann natürlich auch die entsprachend größere Wenge von Zündern erforderlich ift.

Der \_rable-fupnotifche firnftall fur 120 Mart'. Die "Rorbb marnt amilich par ben Schwindelangeigen eines amerlfamilden Beirugers, ber es auf jene abgefeben bat, bie nicht alle werben. In den Inseraten heißt es u. a.: das Acheininis mosteriöser Macht fei endlich enthüllt; eine einfache Methade gur Kontrolle der Gebanten und Gewohnheisen eines anderen sowie zur Beeinfluffung eines, auch Taufende non Meilen entfernien Menichen tonne burch bas Bert bes "Professurs Rnowles" erlernt werben. Das Wert merbe burch bas Intilitat mit Silfe eines hiergu gegründeten Fonds von 100 000 Mart toftenlos verteilt. In Wirtlichfeit werben von bem Besteller für bas Buch nebft einem "rabto-happnotifchen Rrafind" 120 Worf perlangt.

Mus Angit vor ber hochzeit in ben Tob. In Worms auf ber Stragenbriide murbe am Freiting ein Damenhut, Rogenfchirm und ein Sandtölichen gefimben. In bem Tafchern befand fich ein Beirel mit ber Abreffe eines bortigen Mabchens. Die Rachorichungen haben ergeben, bag bel bem erwähnten Mabchen eine Greindin aus Weinhelm a. B. gu Beluch war, Die angab, bag fie rin Camstag Bochzeit habe und besmegen babe fie ein Angligefühl. Die Feiestellungen in Weinheim boben ergeben, bag latfabilich am Freitog Die Traumpy bes erft 17 Jahre alten Mabrhens fintifinden ollte; bas Mädchen ift aber bort nicht eingetroffen. Hiernach muß permutet werben, bağ es fich im Rhein ertränft hat.

Scotians. Montag frib vertregtedte ein mit vier Berfonen beseitete Boot auf bem Unterfee gwilden Dehningen und Mam-Bier aus Debningen fammenbe junge Beute, Die toglich non bort nach bein ichmeigenischen Aler gur Arbeit fahren, gerleten infolge bes beitigen Ditpundes in ben Wellengung. Indet ber jungen Lente, ber 29 Jahre alte Loguit Schmibt und ber 17 Jahre ulte Anton Ruf, fanten fogleich in die Tiefe, möhrend die beiden anderen non ber Bejagung einen Aufgerte aufgenommen werben formien. Der 23 Jahre alle logust Duttle fineb jehoch feinen Rettern unter den Sinden, während der 15 Jahre alte Heinrich Ruf. toum one Land gebracht, verfchied.

Diensimiladien oder hausaffillentin? Die alte - und boch

ewig wese — Dienlimädchenfrage ist zurzeit in Rupenhagen dabund besonders aftuell geworden, das sie mit einer Titelfrage verenigt morben ift, die ben Gegenftanb einer recht lebhaften öffentlichen Erörterung bilbet. Die Kopenhagener Dienfemühden find tatfraftig und feinipewoßt. Schon vor langerer Beit bildeten fie eine Art Fachvereinigung zur gemeinichoftlichen Wahrnehmung ihrer In-tereffen. Der Vereinigung geboren natürlich nicht alle Dienftmabden Aupenbagens au; eine außerordenille ftarfe Berbreitung bat aber das "Sachblatt der Dienstmädeheit", bas auch an Richtmitglieder versandt wird, und es wird hauptsächlich auf dieje Weise eine febr früftige Werbearbeit für die von den leitenben Frauen ber Sachvereinigung ausgehenden Ideen getrieben. Reiterbings tompfen die Beiterbinen ber Dienstmädchenorganisation mutig wie Lömbingen für eine Sebung ber gefellichaftlichen Stellung ber bienenden Frauen. Es wird donon ausgegangen, daß bie bieberige ungunflige foziale Stellung der Dienfanalten — die Paria-Rolle, fie im Bergleich zu anderen felbsterwerbenben Frauen, beipielameife zu Lantordamen, Lehrerinnen und Labenfrouleins pielen muffen - in einem febr mefentlichen Grabe barin ihren Ofrumb habe, daß lie einen unglächleigen, aus einer ichon längst guruckgelegten patrianhallichen Zeit stammenden Titzi lühren, der unweitelig und unpassend sei Weshalb sallen, in wird gefragt, die Gehliffmen im Bassmefen mit "Wadchen" littellert und mit ihrem Bornamen angerebet werben, mabrend ibre Schweftern hinter bem Labentijd "Transeins" find und es fich wohl febr verbitten murden, Almsa aber Marie genaunt ju werden? Entiprechend bem Iber-ichlag ber Barfigenben ber Dienfinnibervorganisation Ropenhagens, des energischen Gri. Marie Chriftenfen, bat Die Jachvereinigung auf Brund folder Ermögungen beichloffen, ben Titel "Dienftmabeben" abguichaffen und anstatt beffen ben Titel "hausaffiftentin" einzuführen. Diese Bezeichnung jull gewissermaßen der "General-nenner" sein; besondere Titel follen für sede Art der häuslich be-schäftigten Dumen Blog greifen, so soll das Studenmädchen "Studenmissennen", die Köchin "Küchengskirentin", das Kindermadden "Rinberofffitentin" und bas Alleimmideben "Beusgehiffin" ichlechtmeg beifen. Die Mitglieder ber Deganisation mollen fich fünlig nur unter ber Bedingung auftellen laffen, daß ihnen die je-weilige hausfrau verspricht, die Titeländerung in der Brazis durch-zuführen; demfelden Bertangen schließen sich auch zahlreiche Kopenhagener Dienstmädchen au, die zwar nicht persönlich zur Ormifation gehören, aber die bort berrichende Auffaffung von ber Titelfrage" teilen. - Und wie ftellen fich bie hausfrauen? Wenn man nach der Breffeerärterung der Frage urteilen barf, betommt man ben Einbrud, bog bie hausmitter im allgemeinen ber Forberung ber dienenden Geister nach "Rangerhöhung" feineswegs absehnend gegenübersteben. Biele Ropenhagener Rausfrauen denten liber bas Berhältnis zu ben Dienstmädchen sehr "madern" und möchten biefen gern in burebgreifenber Weife bie Unrebe als "Fräulein" einräumen, und die Rennung mit bem Bornamen unterlaffen, fo, wie es in mehreren Saufern übrigens ichen fest vielsoch geschieht. Den Alfrisententitel sinden die meisten Hausfranen zwar etwas stomisch" flingend; aber zur Amsendung des neuen Tiele würden sich mohl die meisten Hausstrauen herbeilassen, soweit sie dadunch den Andehen — Berzeihung, Alfistentinnen" — eine Freude muchen fonnen; es faster ja fein Geld, und eine füchtige "Mififtentin" ift fcbliehlich boch einem nachläffigen und gleichguttigen "Diensimabeben" bei weitem vorzugleben. (Riffn. Big.)

fiatiowit, 2fm Camstag hat die Frau bes Beligeifergeanten Robe ihr gweifahriges Kind und bann fich felbft erichoffen. Roch bem Guhnetermin begaben fich beibe in bie gemeinschaftliche Babnung, mo ble Frau ble Tat ausführte. In einem hinterfollenen Briefe neunt bie Frau Scham über bas Borgefallene ben Bemeggrund ber Tet.

Mus dem Ceben des Jaren. Das perfonliche Beben bes Jaren, nom bem binher verhätinismäßig wenig in bie Deffentlichfeit ge-brungen ift, wird in vielen intereffanten Einzelheiten burch ein Buch beleuchtet, beffen englifche Ueberlegung foeben ericbienen ift. Der Berfolfer, Generalmajor Cidjoninom, ichilbert ben Beberreicher aller Reufen als einen unermublichen Arbeiter, ber mehr polibringt als bie meisten seiner Untertanen. erledigt er jum großen Teil oflein, und von feinem 12ficinbigen Arbeitetag verbringt er nicht meniger als vier Stunden ohne feine gefin Sefreibre in angestrengter Tatigteit für lich. Er felluft böchstens sieben Stunden. Um 9 Uhr frift ift ban Frührtud boenbet, er beginnt fein Togewert allein in feinem Urbeitegimmer, liefe bie Morgenzeitungen, die Telegramme und die Informationen, die ihm dan ben Gomerneuren ber einzelnen Begirfe gugefandt werben. Dabes mucht er fich gantreite Aufzeichnungen in ein Rotigbuch, bas feels auf feinem Schreibelich liegt. Bevor bie Rudiensen für die Minister und beben Beamten um II Uhr beginnen, toltet er die Rationen ber Gelbaten, die ihm von ben Roernen ber falferlichen Beibmache und feines Infanterleregiments n besonders verschlossenen Schusseln gebracht werden. Rach einem einsachen Esten mit seiner Familie nimmt er seine Arbeit, die mir am Rachmittage wenige Stunden unterbrochen mirb, wolfchen 5 und 6 Uhr mieber auf. Während biefer Mingegeit reitet aber geht er fpagieren, fabrt auch wohl Rad ober unternimmt, wenn er in Peterhol weilt, einen Austlug im Boot. Dann arbeitet er wieber von 6 bie 8, baufig allein. 136 Stunde find barin bern Diner am Abend gewidenet, und 9 Uhr 30 Min. Iht er wieber an einem Schreibtiich. Bor 11 begibt er fich fetten gur Rube. Gein Arbeitning beginnt und enbei mit einem Gebet. Der Bur ift felt-famermeife ein Feind ben Telephone und bat feinen Apparat in einem Arbeitagintmer. Ein Telephon ift feboch im Zimmer bes Kamurerdieners angebracht, und wenn ber Bar einen telephonischen Multrag geben will, mirb biefer burch einen ber Balaftbeamten ausgeführt. Beden Abend, bevor lich der Jar zur Rube begifte, nung er zu Jaufe oder auf Reisen lein, trägt er seine Einbrilde in sein Tegebuch ein. Mie Tische und Solos im Arbeitszimmer des herrichters sind mit Beptexen bedeck, aber die Arbeit wird durch biese icheindare Unardnung alle ausgehalten. Denn der Jar fat ein verzügliches Gebichtnes, erinnert fich an den Plat febes Bapiere und weiß alles ju finden. Den gröhten Leit ber Berichte, bie er emplängt, öffner und entliegett er felbit; ebenia ichlieht er mich eigenhandig bie meiften feiner Berpednungen und Befehle. Er lieft auch bie unteferlichften Sondichriften mit großer Leichtig. feit. Dit feinen Schreibmateriallen geht er recht bausballerifc um amb benunt g. B. alle Bleiftifte, bis nur noch gang fleine Enbchen purhanden find. Gine Borbereitung für feine Reben fennt er nicht. "3ch überlege niemnle pother genau, was ich fage," pilegt er gu ergabten. "Aber ich bete gu Gott, und bann fpreche ich, mes mir in ben Sinn tommt. In feinem Jamillenleben geigt fich ber Monarch von feiner glücklichften Seite. Seine Rinder begriffen jebe Mimute, bie er mit ihnen verbringt, mit Jubel.

Leitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für ben rebaltionellen Tell Bout Jorichid, für ben Reflams- und Angeigenteil Beine Bucht, für ben Drud und Berlag Wilh. Solgapfel, famil, in Biebrich. Rotationsbrud und Bering ber Sofbuchbruderei Guibo Beibler in Blebrich.

Beth

obj

N 9.

Berlan

Berl gab Tinan perichiebeni ble abgabi entgegenzur Tage verlà Milita !

Sjodshi der Mushu

J)Od)bi

Mady b mir auch t taufdje ein nacht mehr Bültigfeif lichen Meir binjatig g Berne

feltebauer.

Donnar 19 rung bürje Mobil. ble Husge naulchber : 2 Sohren werfich errei minbelten forberliche 34 prüfen ftanbiger - legiere Ceholeung

trapen au

an ertetle

malen lir

Berlichert

3m i

bolen

thre Rari im Falle baben, ge antprüche mebsith Spiele fte Calle Der E

9334m Rönigli 3. Rt. L Bir

fice

ftebenben nis ber i

Ber läugerer. au ben . Pijchen . Lonjerp famte 31 foliage, ber cinr Brafiber mödite i eigenen. Joing bl men un

25 1 Mellitär nom S werben Chemica

Hibrumg